

**1<sup>st</sup> Mobility**

Automated. Mobility. Software.



*Das Mobilitätskonto – Grundlage für eine attraktive, flexible und nachhaltige Unternehmens-Mobilität von morgen*

**Ihr Referent**

# **Tobias Kern**

**Co-Initiator und  
Mitbegründer  
1st Mobility**

**18 Jahre Erfahrung im Bereich  
„betriebliche Mobilität“  
(Hersteller, Flotten-Management  
Unternehmen, Beratung, IT-Software)**





## Fakten zu 1st Mobility

Unsere Lösung ist bereits in 6 europäischen Ländern live

# 1st Mobility

Automated. Mobility. Software.



Olá,  
Portugal!

... in Österreich sind wir aktuell in der Implementierung des ersten Kunden!

- 📍 Spezialisierter Software-Anbieter für Mobilitätslösungen
- 📍 Gegründet: 2020
- 📍 Go-live 1. Kunde: 12/2020
- 📍 Hauptsitz: Koblenz (DE)
- 📍 Niederlassung: St. Gallen/Rebstein (CH)
- 📍 Software basiert auf eigenem Framework
- 📍 Geographische Abdeckung: Roll-out nach Europa über Franchise Partnerschaften
- 📍 Geschäftsmodell: Lizenz-basiert

Einfache Formel:

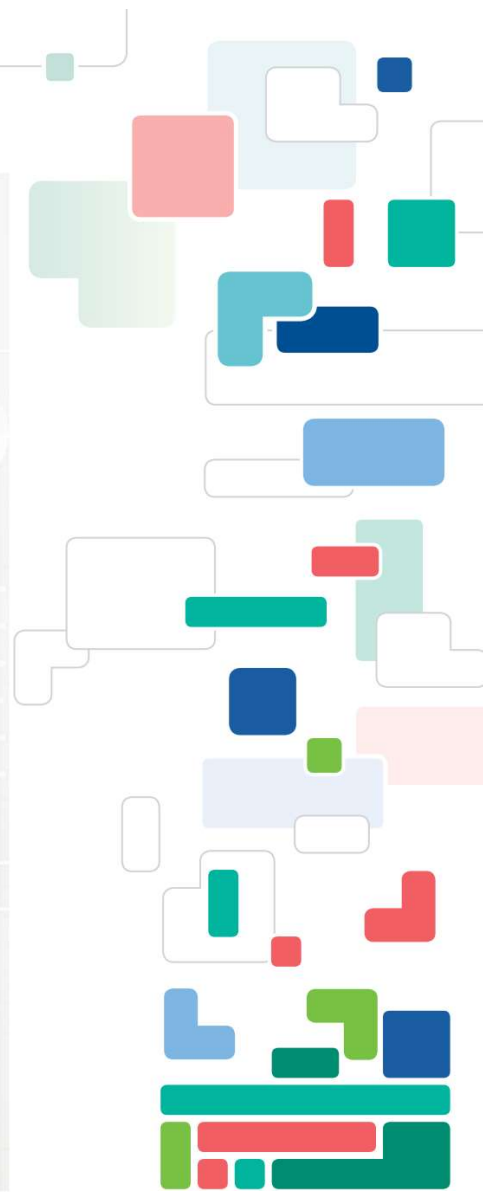


Geld=Flexibilität!?

# BUDGET

BUDGET

NewMobility = Tetris





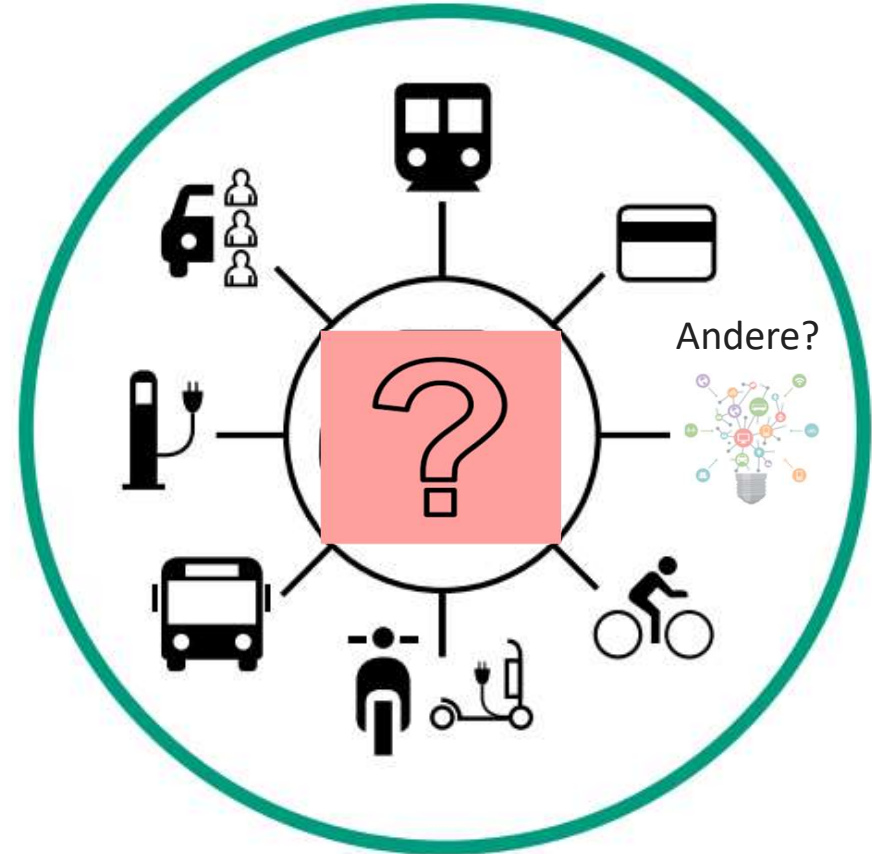
## Agenda

Teil 1  
Der Mobilitätsmarkt

Teil 2  
Konzeptionelle Erstellung  
Mobilitätsangebot(-konto)

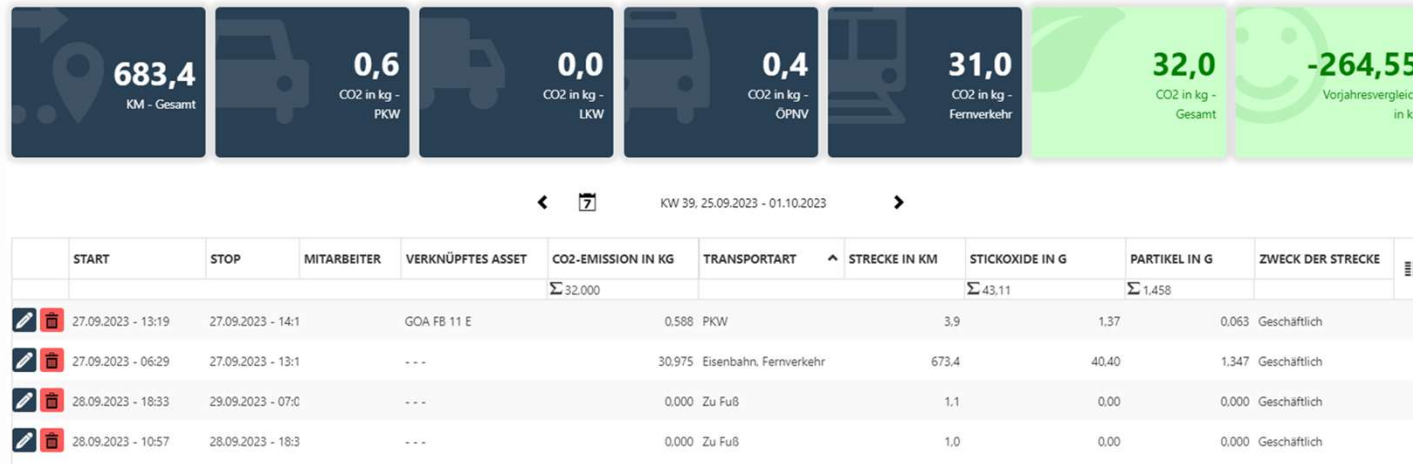
Teil 3  
Operative Umsetzung

📍 Wie sind Sie heute zur Veranstaltung angereist?





📍 Wie viel CO2 haben Sie dabei verursacht?



Anreise zur  
Veranstaltung  
Tobias Kern:





## Teil 1 Der Mobilitätsmarkt

Teil 2  
Konzeptionelle Erstellung  
Mobilitätsangebot(-konto)

Teil 3  
Operative Umsetzung



# Globale Mobilitätsmarkt (B2B MaaS/Mobility)

Steigerung auf 14 Mrd. bis 2030

## Demand For Corporate Mobility

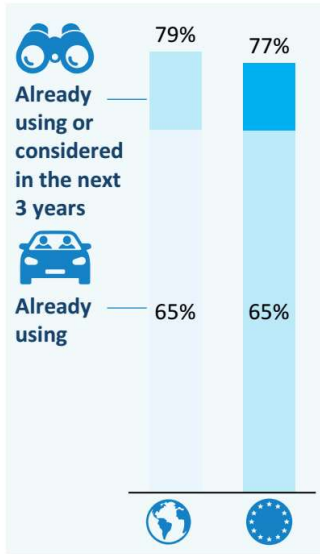
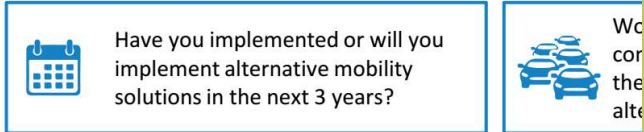
Frost & Sullivan estimates an increase in the market size of Corporate Mass/Mobility Budget from \$0.85 B in 2021 to around \$ 14.43 B in 2030.

Segments	Europe	North America	APAC	LATAM/ Middle East
Corporate Carsharing	●	●	●	●
Corporate Ridehailing	●	●	●	●
Micromobility Sharing	●	●	●	●
Ridesharing	●	●	●	●
Corporate Shuttles	●	●	●	●
Corporate MaaS and Mobility Budgets	●	●	●	●

**MaaS and mobility budget:** All participants are moving toward integrated mobility to provide employees with a seamless experience. This segment will see an exponential growth in the future

● Low Maturity   ● Maturity   ● High Maturity

Arval's Mobility & Fleet Barometer 2022 indicates a strong trend for companies to uptake alternate mobility solutions over the next 3 years.



- List of Alternate Mobility Solutions:**
- Corporate Car Sharing
  - Ride Sharing
  - Bike Sharing/Leasing
  - Public Transport
  - Mobility Budget
  - An app to book Mobility Solutions provided by company
  - Private lease or salary sacrifice
  - A short or mid term rental vehicles

Source: Arval Mobility

## FAKTEN:

- Wachstumsmarkt
- Steigende Popularität bei Unternehmen
- (Einzelne) Alternativen bei >65% bereits implementiert

## Welches generellen Trends gibt es? Verbindung von E-Mobilität und neuer Mobilität

Fokus auf nachhaltige Mobilität & Reporting (Scope I / III)

Business Case Ansatz: TCM\* unter Berücksichtigung der CO2-Kosten

Flexibilität der Arbeitsorte / Arbeitsmuster

Megatrends der Mobilität mit Auswirkungen auf Unternehmen

Staatliche (steuerliche) Anreize

Trend zur ganzheitlichen Betrachtung der Mobilität (aller) Arbeitnehmer

Verwendung statt Eigentum

\*TCM=Gesamtkosten der Mobilität (der Arbeitnehmer)

# Maturität der Märkte

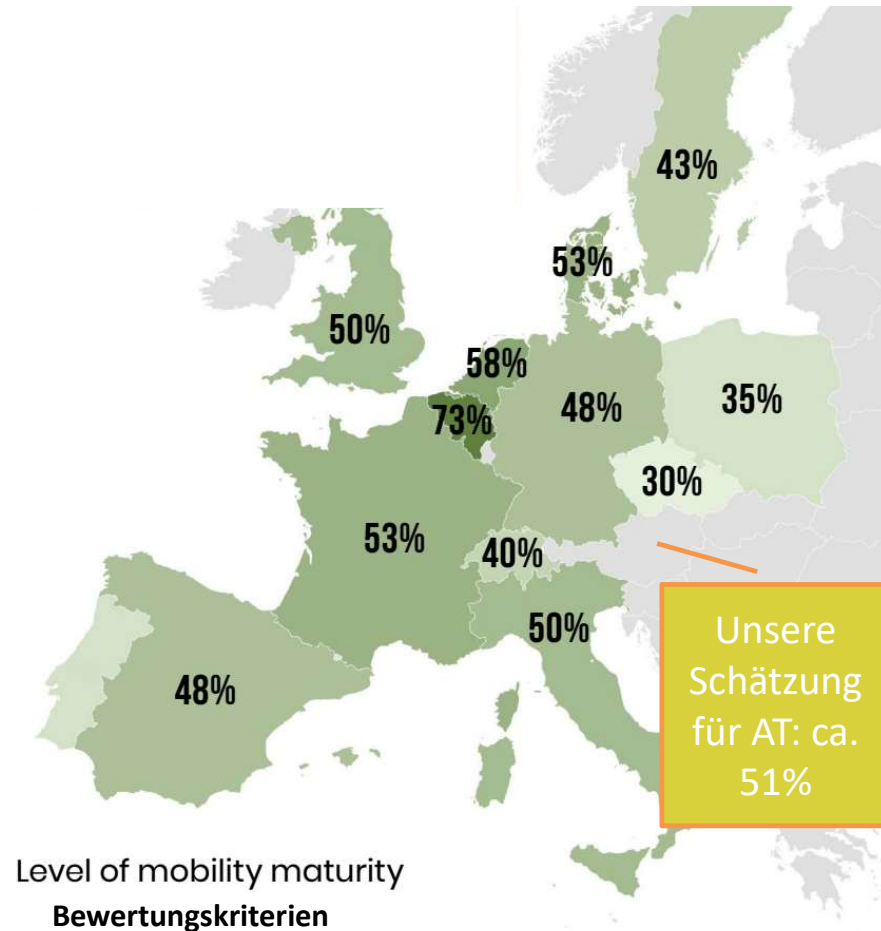
## Betriebliche Mobilitätsangebote sind national bedingt

### FAKTEN:

- Thema „neue Mobilität“ ist in AT noch zu neu; daher ist AT bisher nicht in der Studie berücksichtigt
- Spreizung zeigt: „Neue“ Mobilität ist bei weitem noch keine „Commodity“ in Europa

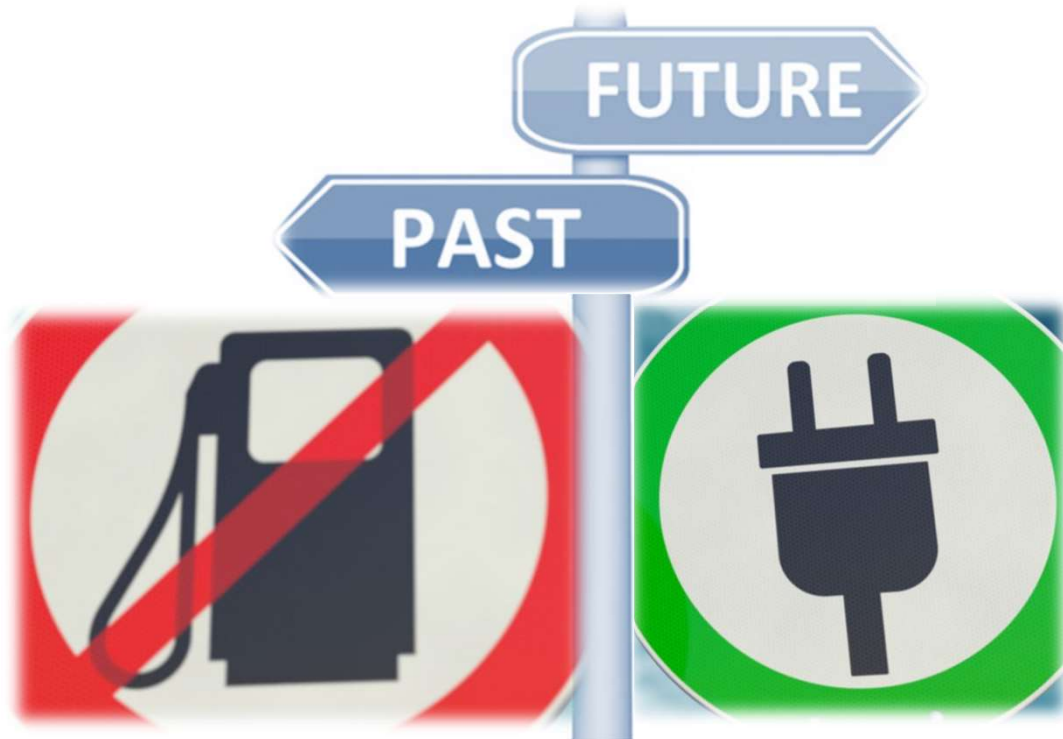
Top 10 countries for corporate mobility

Ranking	2023	Total points (Max 40)
1	Belgium	29
2	Netherlands	23
3	France	21
	Denmark	21
5	United Kingdom	20
	Italy	20
7	Germany	19
	Spain	19
9	Sweden	17
10	Switzerland	16



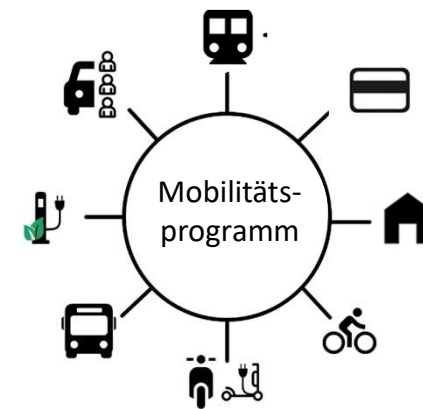
Unsere Schätzung für AT: ca. 51%

## Konkrete Auswirkungen der Trends Verbindung von E-Mobilität und neuer Mobilität



Einführung einer  
Richtlinie  
umweltfreundliche Autos

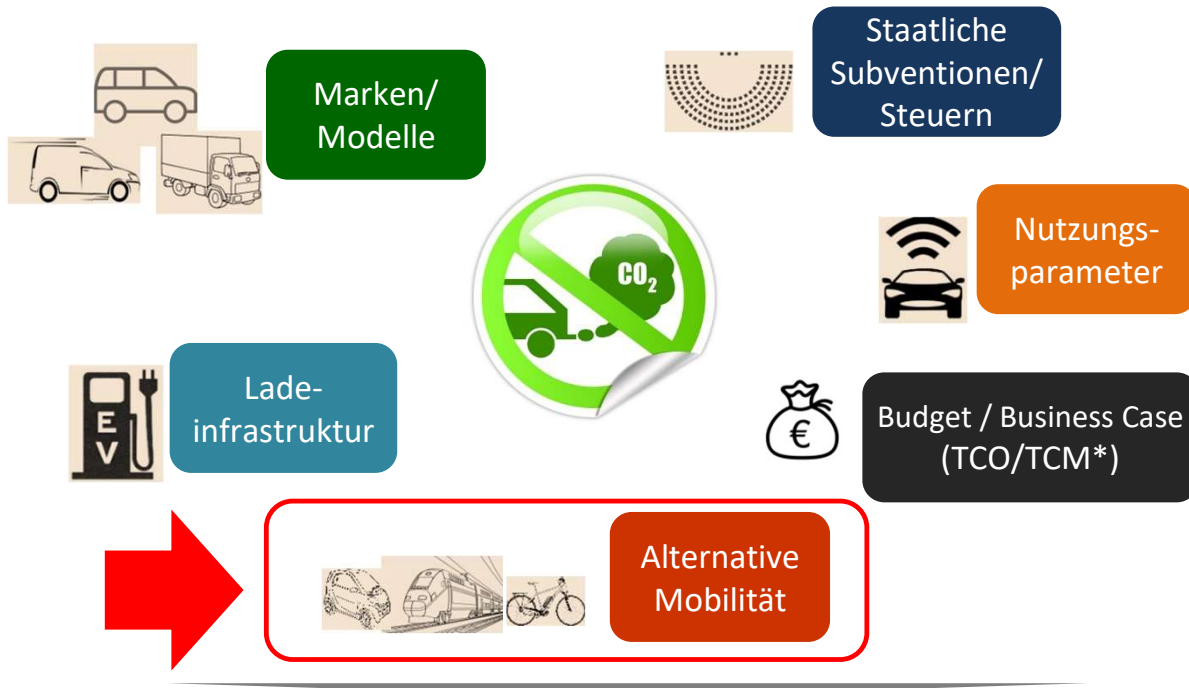
Was ist, wenn das  
Angebot eines  
Elektroautos nicht den  
Bedürfnissen aller  
Arbeitnehmer entspricht?



Einführung eines attraktiven, flexiblen  
und nachhaltigen Mobilitätsprogramms,  
das die "gesamte Mitarbeitermobilität"  
abdeckt

# Konkrete Auswirkungen der Trends für den Fuhrparkmanager

## Verbindung von E-Mobilität und neuer Mobilität



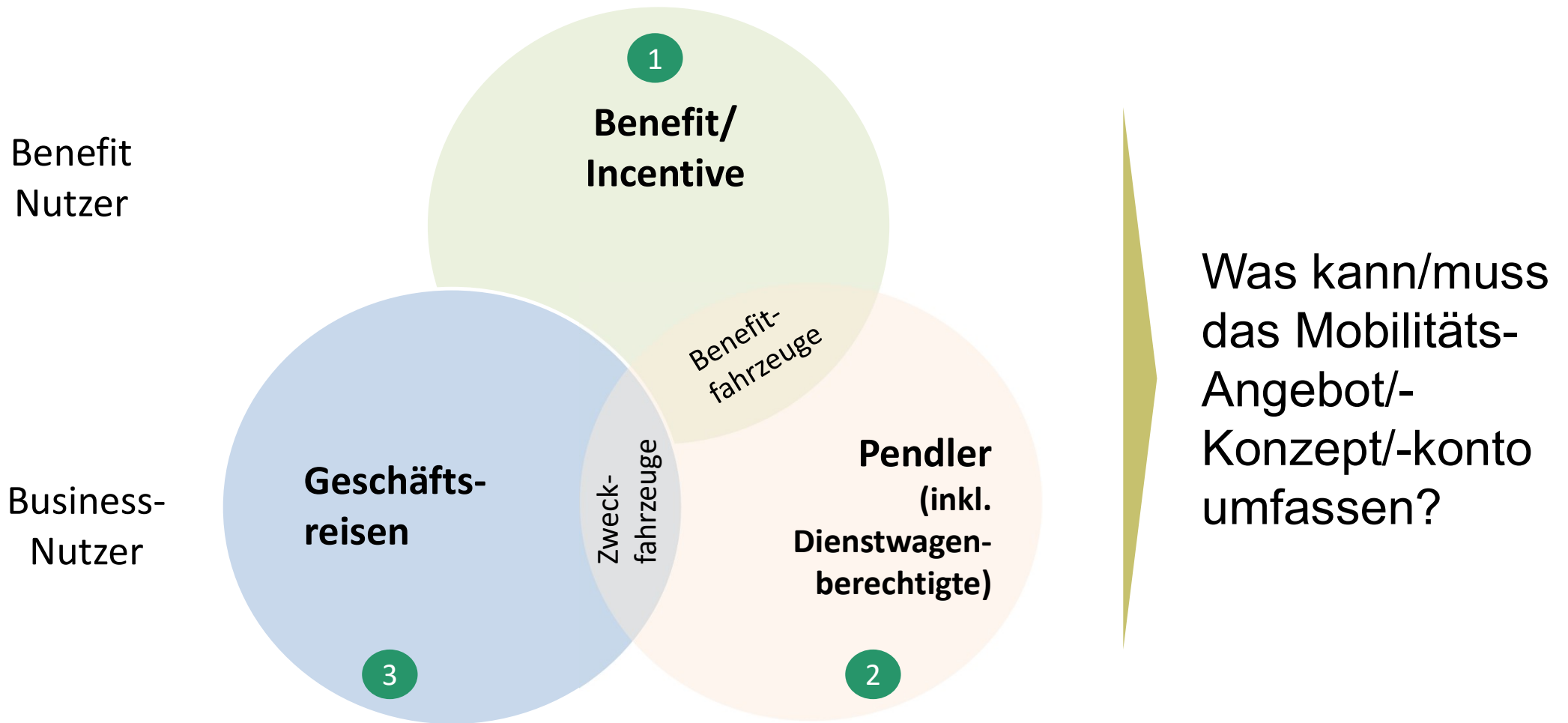
Allmählicher Wandel vom Fuhrpark-Manager zum Mobilitäts-Manager



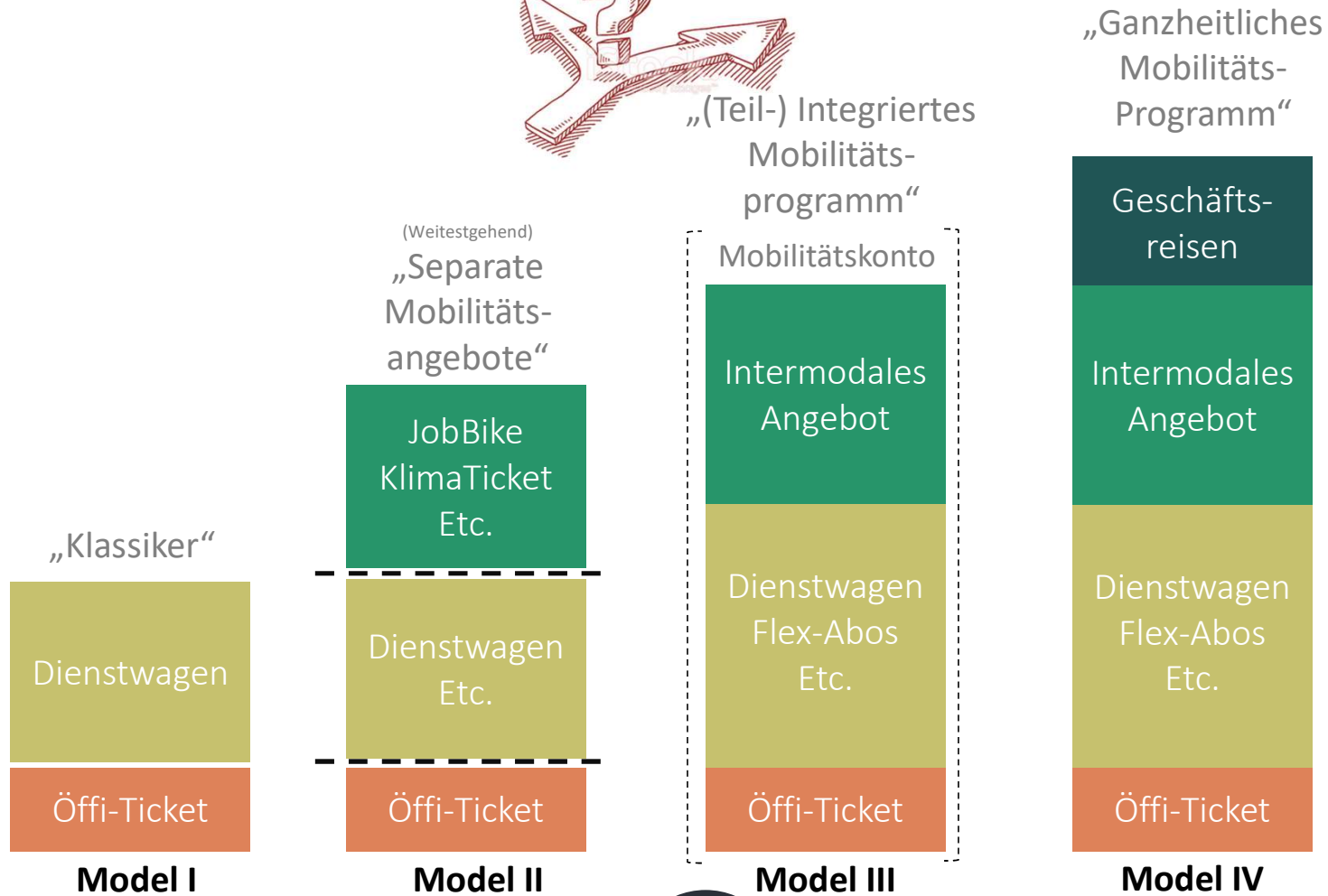
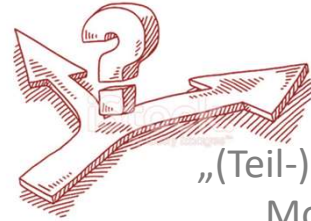
\*Total Cost of Ownership/Mobility (Gesamtbetriebskosten)



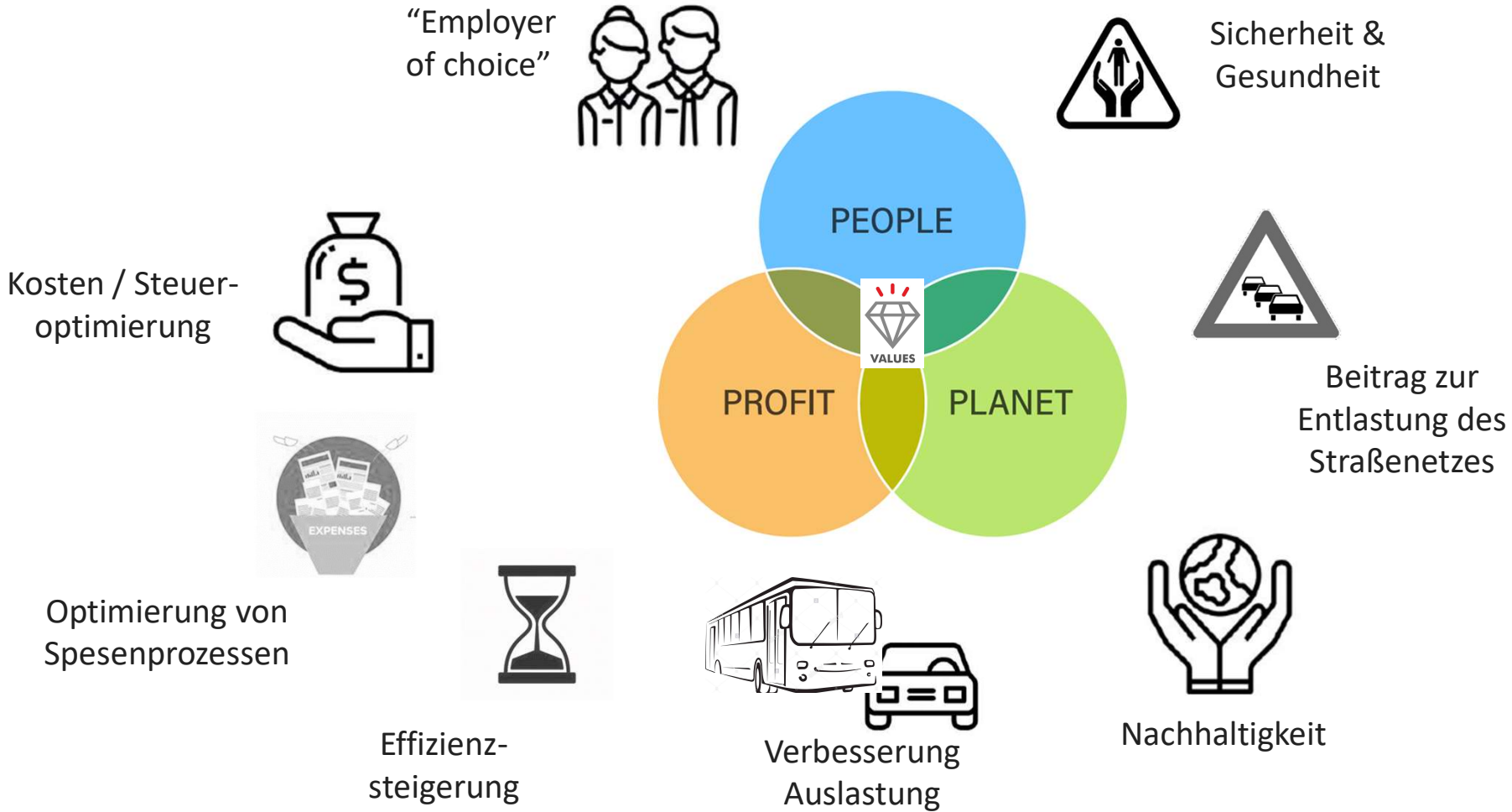
Grundlage für die strategische Herangehensweise  
**Betriebliche Mobilität gliedert sich in drei Dimensionen**



# Evolution – geschäftliche Mobilitäts-Konzepte



# “Motivatoren” für ein Mobilitäts-Programm

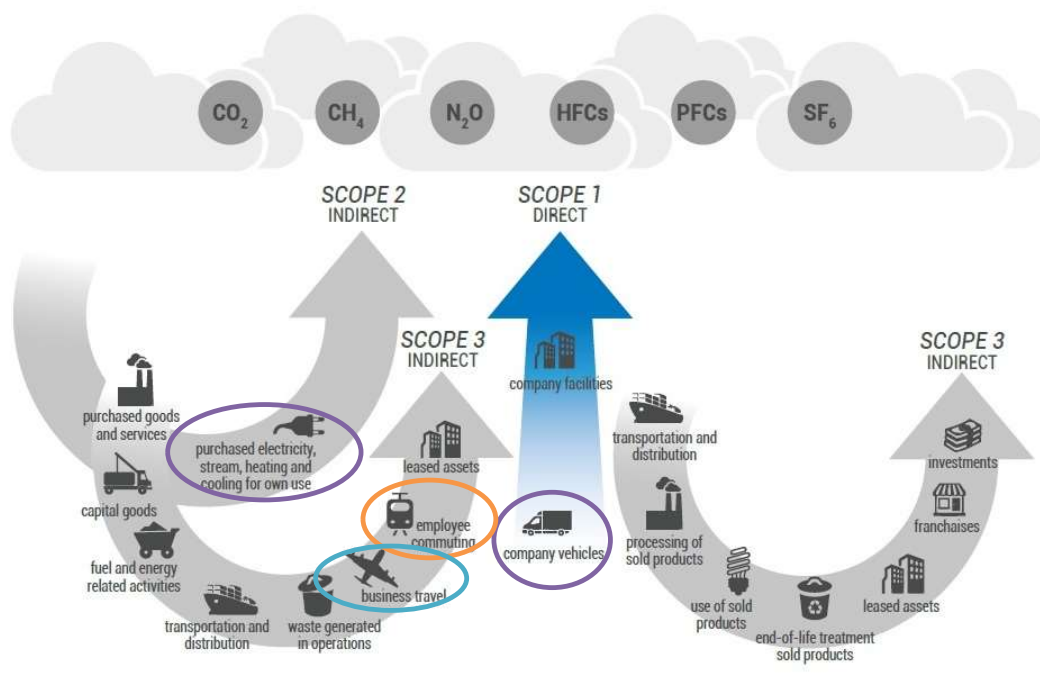


Behördliche Auflagen

Andere?



## “Neue”-Mobilität im B2B-Kontext der EU ESG-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)



3 Zielgruppen einer ganzheitlichen "grünen" Mobilitätsstrategie

➤ Firmenfahrzeuge

➤ Pendeln von ArbeitnehmernInnen

➤ Geschäftsreisen

Corporate Sustainability Reporting Directive

Berichterstattung ab 2024: börsennotiert; 500 Beschäftigte (ab 2025 250 MAs), mehr als 40 Mio. EUR Umsatz oder mehr als 20 Mio. EUR Bilanzsumme

Teil 1  
Der Mobilitätsmarkt

**Teil 2**  
**Konzeptionelle Erstellung**  
**Mobilitätsangebot(-konto)**

Teil 2.1  
Herausforderungen

Teil 3  
Operative Umsetzung

# Die Herausforderung

## Komplexität als Show-Stopper für innovative, intermodale Mobilitätsangebote bei Unternehmen



Dienstwagen



Fahrzeugabo



Elektrifizierung



Telematik



**MITARBEITENDEN:** ich möchte nicht über 20 verschiedene APPs meine Mobilität selber organisieren!



**MOBILITÄTS-MANAGER:** dezentrale Prozesse resultieren in einer Überlastung unserer Organisation!



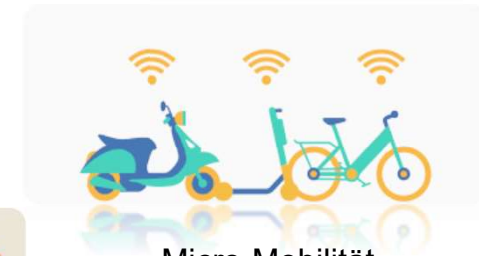
Herstellung/Messung CO2-Neutralität



ÖPNV



Fahrrad-Leasing



Micro-Mobilität



Andere Benefits



## The "Mobilitäts-Herausforderung"

CHANGE

POLICY PUZZLE  
(Fleet & Travel &  
Rewards)

INDIVIDUALITÄT

STEUER

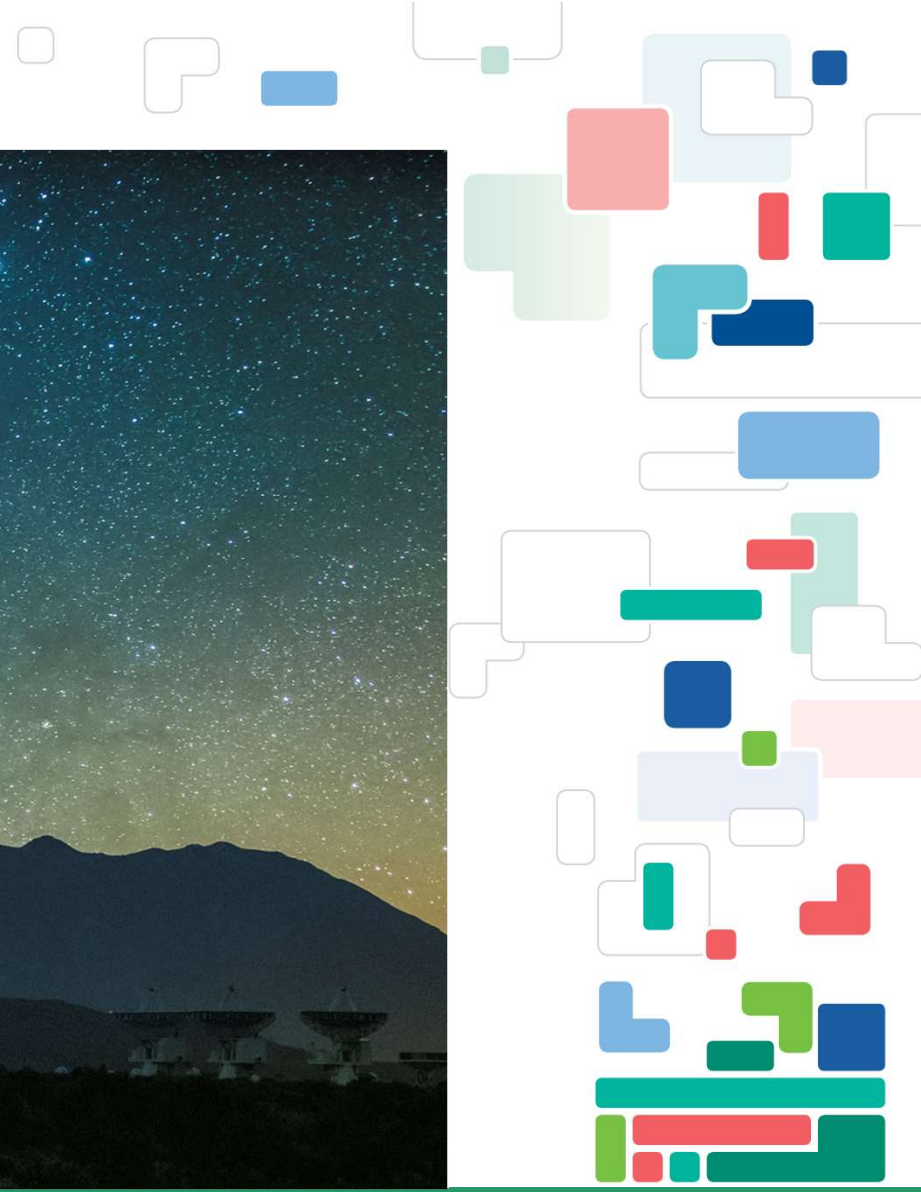
REGIONALITÄT

DIVERSIFIZIERTE  
SUPPLY CHAIN

OPERATIVE  
UMSETZUNG



# Intergalaktisch weit weg oder realisierbar?



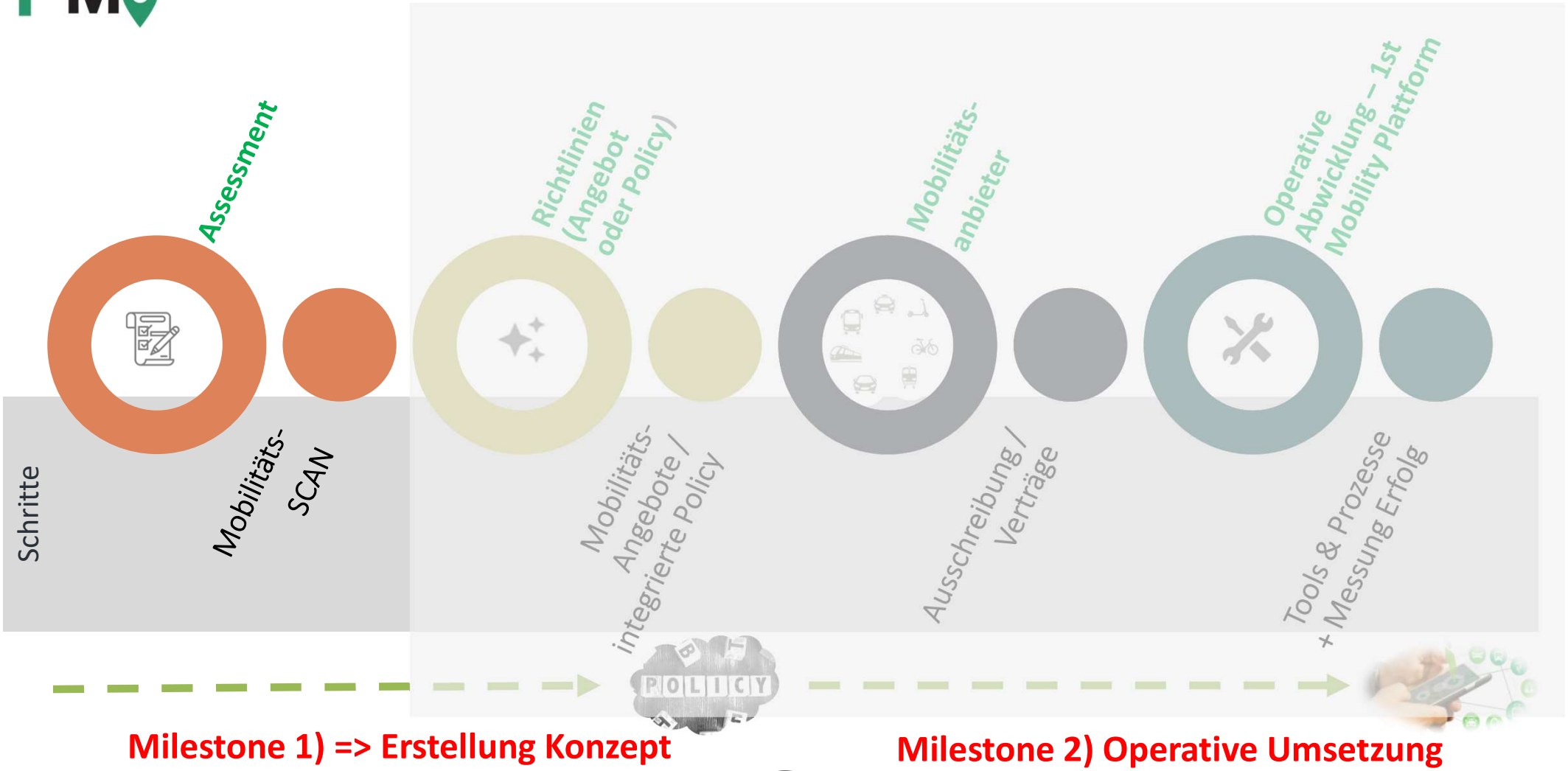
Teil 1  
Der Mobilitätsmarkt

**Teil 2**  
**Konzeptionelle Erstellung**  
**Mobilitätsangebot(-konto)**

Teil 2.2  
Herangehensweise Konzept

Teil 3  
Operative Umsetzung

# 4 Phasen zum Mobilitäts-Programm



## Herangehensweise Phase 1: Konzept

Bearbeitung von 4 interaktiven Workstreams



Wie sehen die aktuellen Mobilitätsprofile aus? Alternativen?

Evaluation

Berechtigung

Welche Nutzergruppen werden Mobilitätsberechtigt?

Wie wird das Angebot gestaltet?

Angebot

Auswahl

Nach welchen Ansatz/Kriterien kann auf die Angebote zugegriffen werden?

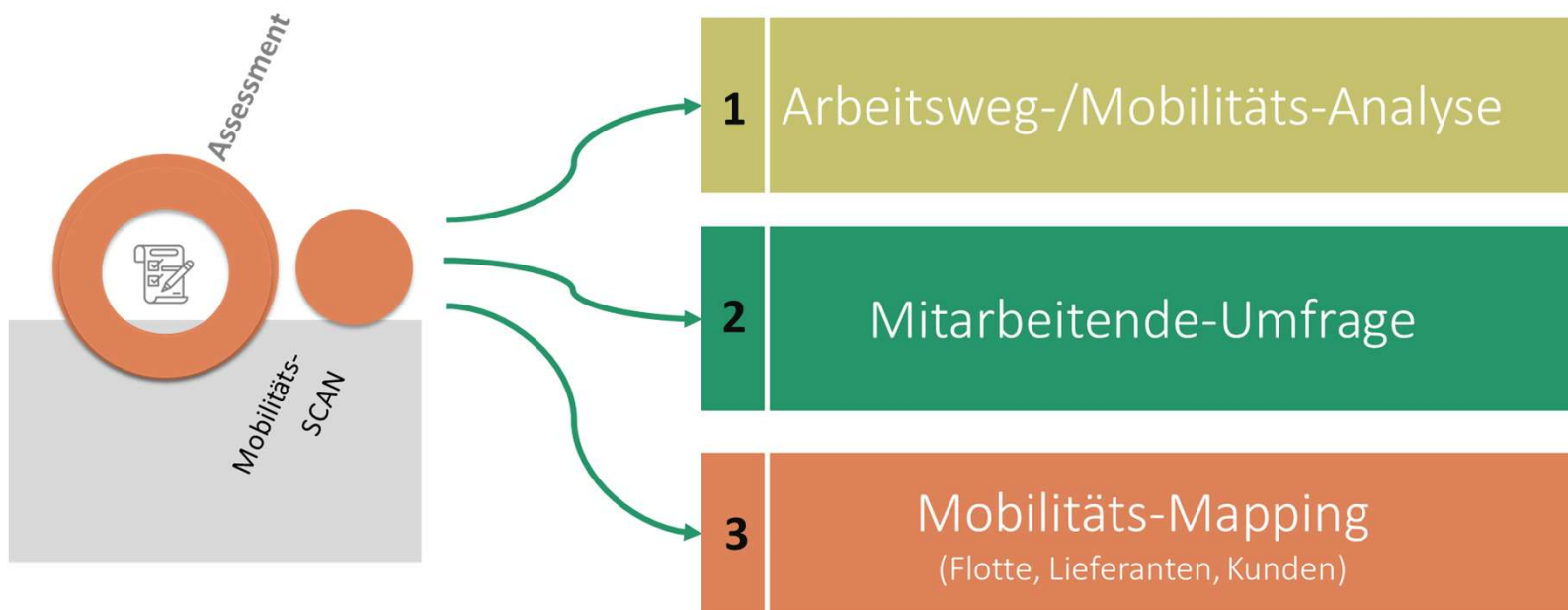
KONZEPT



Ziel: Definition der Festlegung von Mobilitätsnutzergruppen



# WORKSTREAM 1 Evaluation







# Individuelle Angaben zum Pendeln

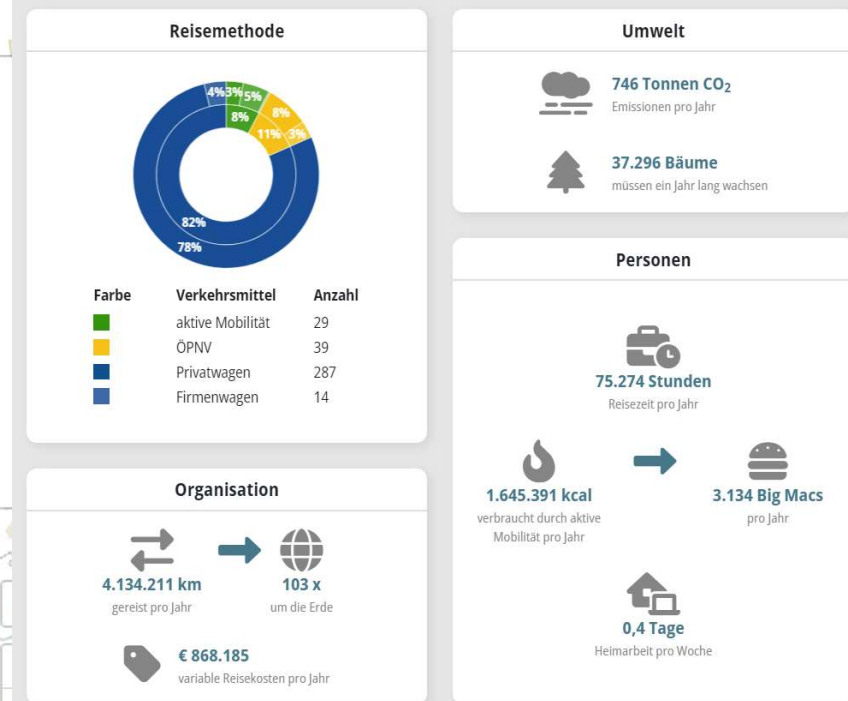
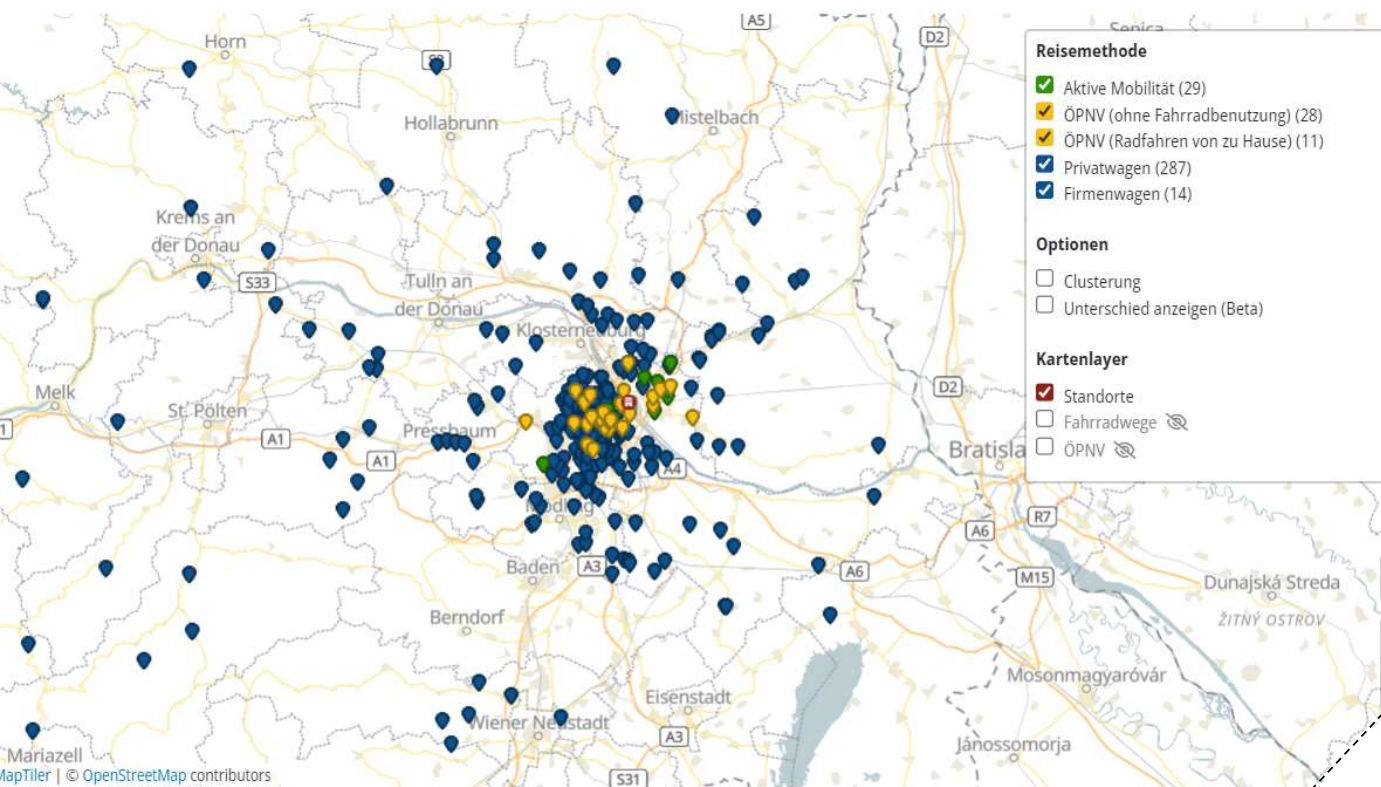
## Beispiel Kunde - Status quo Österreich (n=369)

### Wichtigste Baseline KPIs Pendeln

- 746t CO2 p.a.
- 4.1 Mio. km

Individuelle Reisemodalitäten und Details

Auf Länderebene



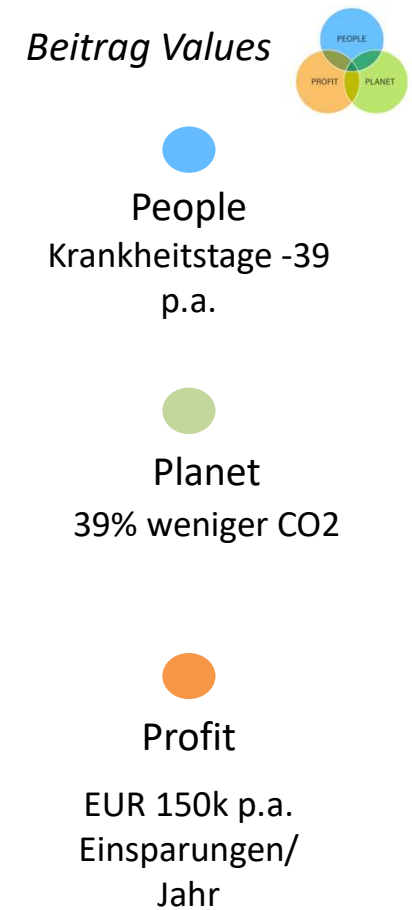
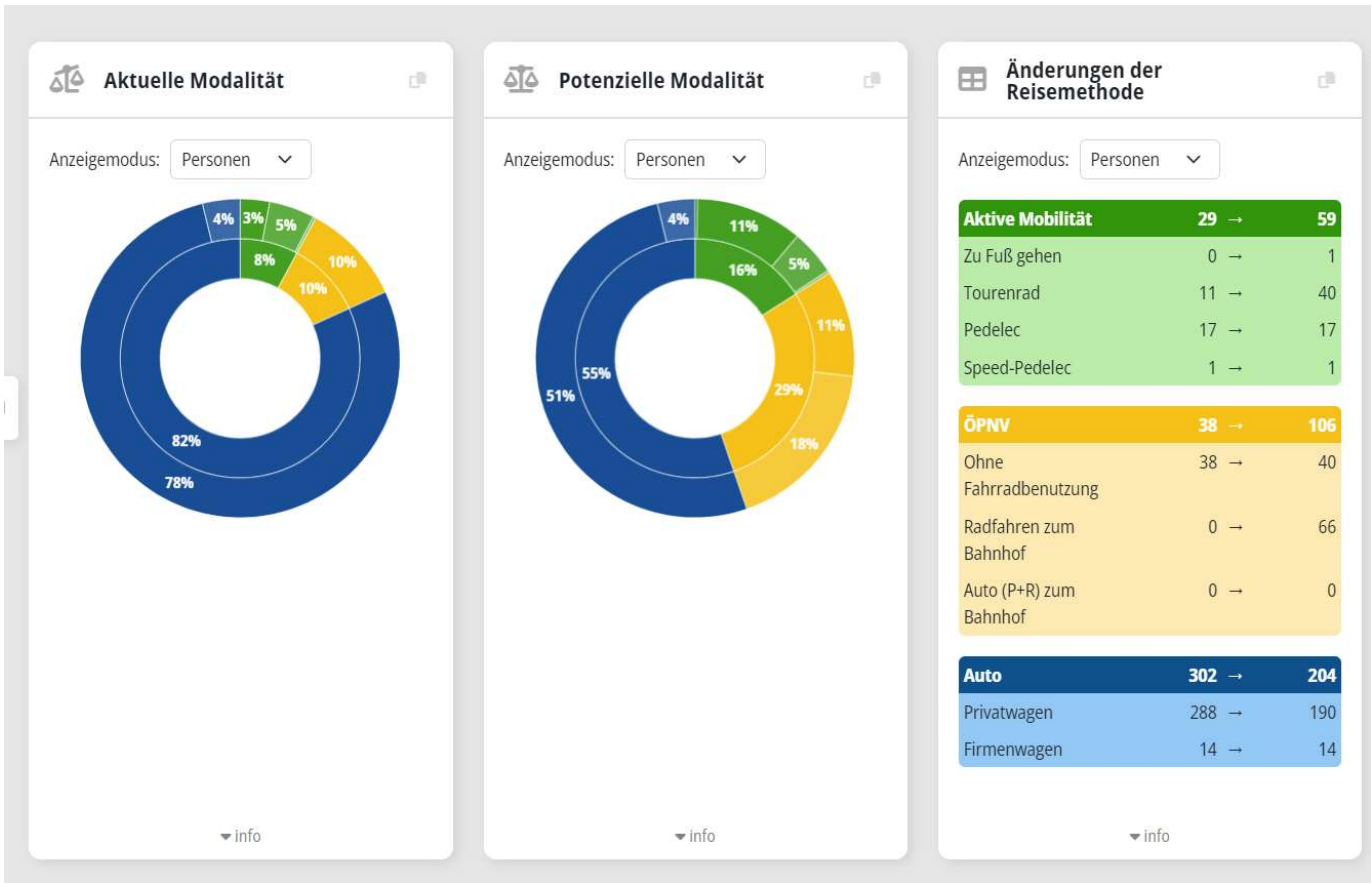
# Potenzialanalyse – alternative Angebote



## AT - Scenario Kunde Beispiel: aktive Mobilität <5km | 20 min Öfis

Mobilitätsmix  
"as-is"

Mobilitätsmix  
"to-be"

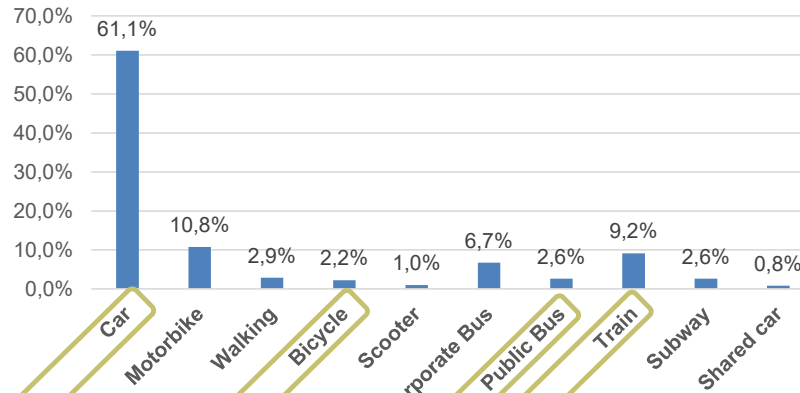


# Schwerpunkte und Ergebnisse der Umfrage

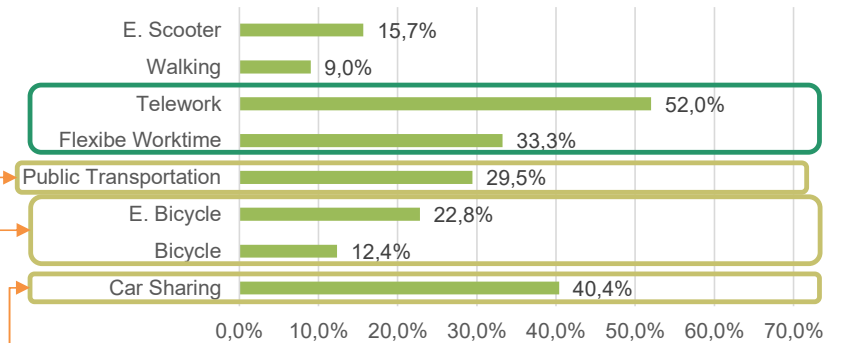
Umfrage

Fokus:  
Arbeitsweg:  
Aktuelle  
Nutzung vs.  
Alternativen

Regelmäßige Nutzung von Transportmitteln



Präferierte Optionen um private Fahrten zur Arbeit zu reduzieren

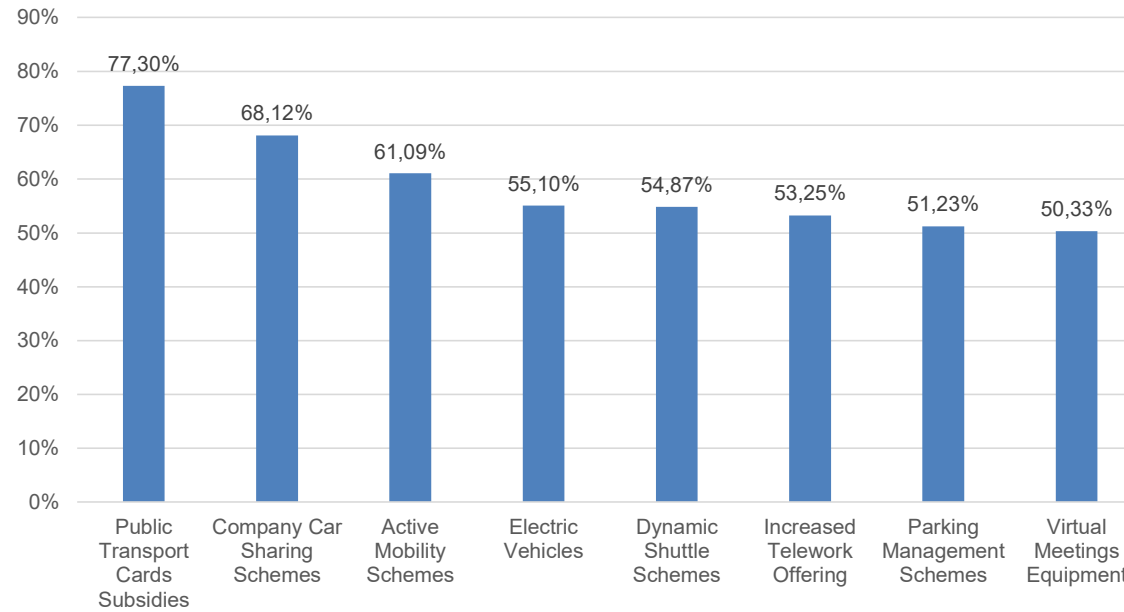


## Schwerpunkte und Ergebnisse der Umfrage

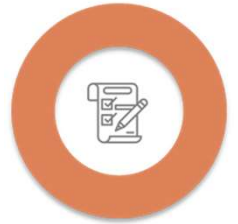
Umfrage

Fokus:  
Wünsche der  
Mitarbeiter

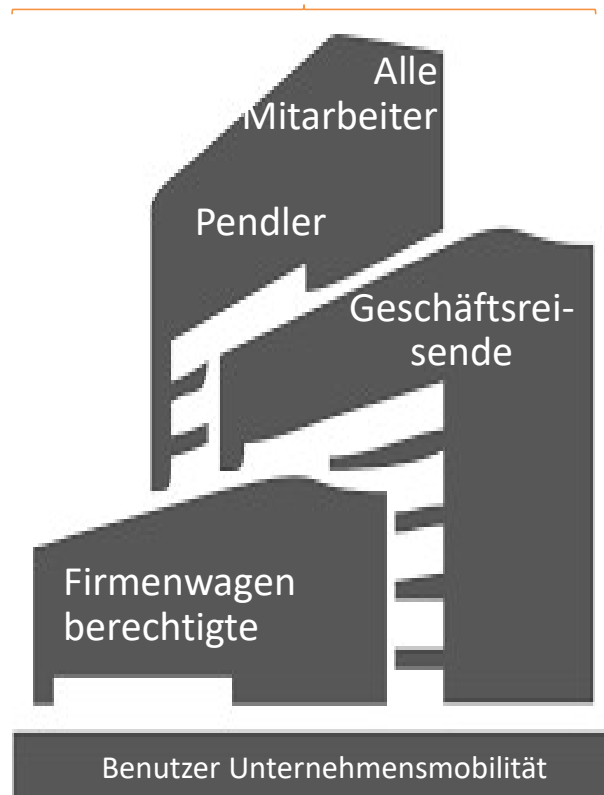
Initiativen, die Sie sich von Ihrem Arbeitgeber wünschen?  
(Auszug aus den Antworten)



Ziel: Definition der Festlegung von  
Mobilitätsnutzergruppen

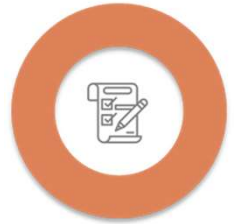


Beispiel Mobilitätsprogramm Adressaten



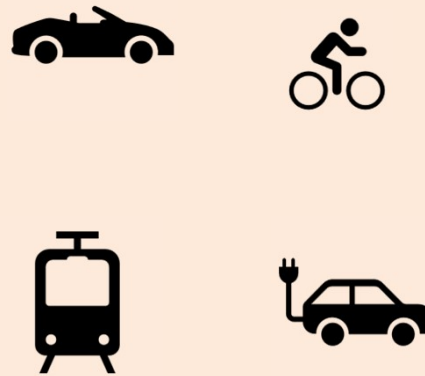
Wer soll von der  
Mobilitäts-Policy  
profitieren?

Ziel: Festlegung des Auswahlverfahrens (ggf. einschließlich Mobilitätsbudgets)

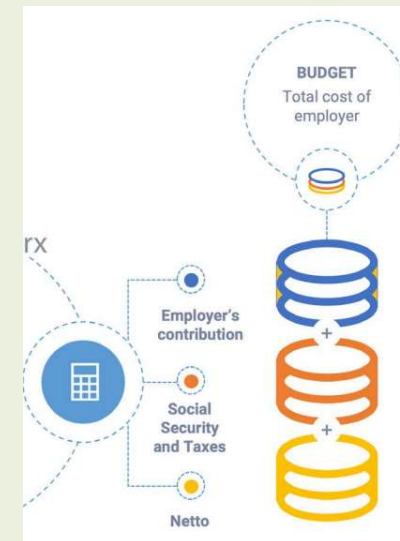


WORKSTREAM 3  
Auswahl

Produktkonzept = Mitarbeiter wählt vordefinierte Mobilitätsprodukte aus



Budgetkonzept = Mitarbeitende wählt Mobilitätsangebote im Rahmen eines Budgets aus





# Die Verfügbarkeit hängt von der Mobilitäts-Maturity des Landes ab



Option 1 - budgetbasiert

Option 2 - paketbasiert

Beispiele für Anwendungsfälle:



1)



2)

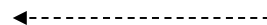


3)



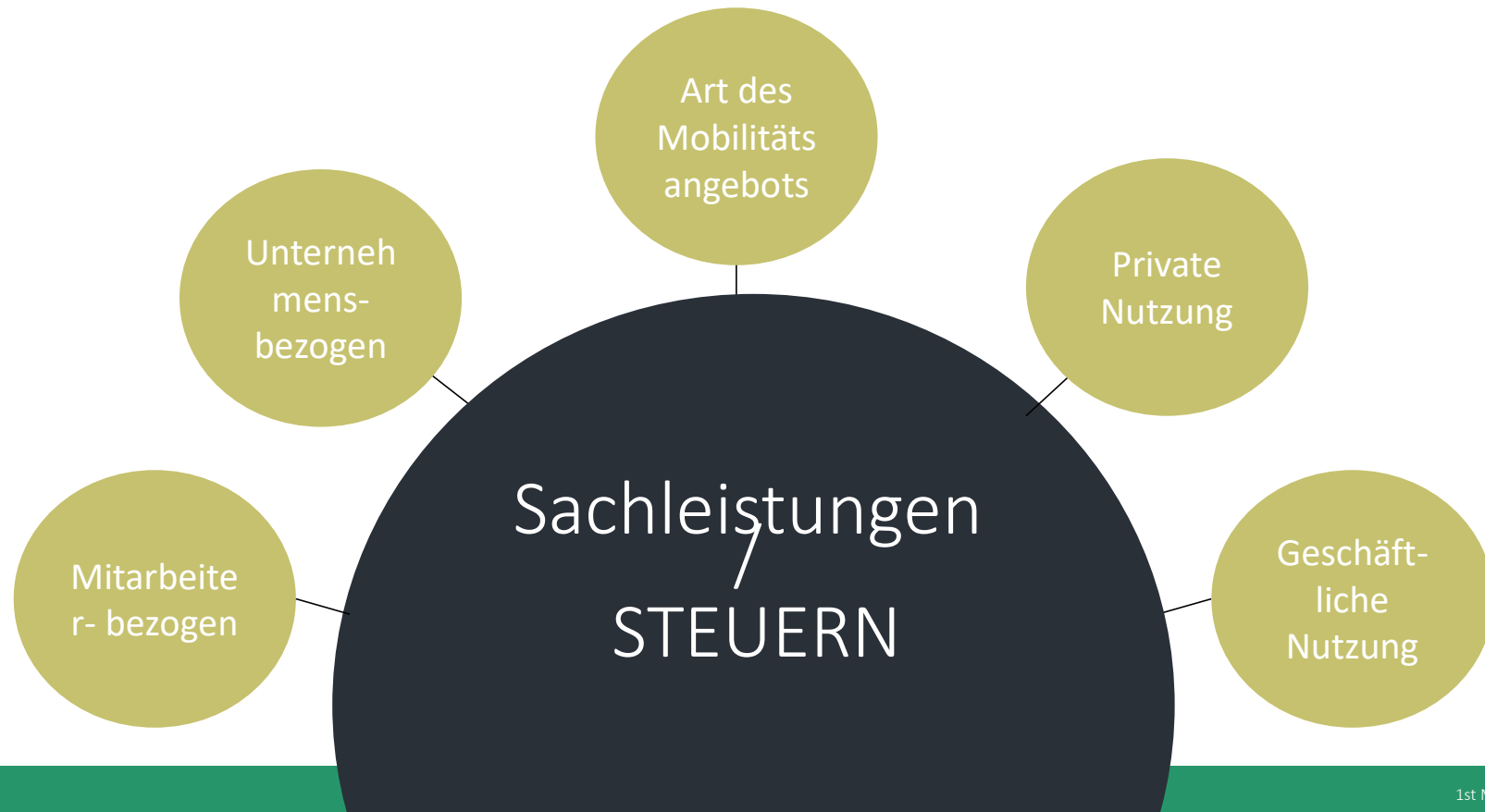
Beitrag

Verfügbarkeit



## Wichtige Rahmenfragen, die den Rahmen für das künftige Mobilitätsprogramm bilden

- Welche steuerlichen (optimierten) Verfahren gelten?



## Ziel: Definition der Mobilitätsangebote nach Nutzergruppen



- Definition von Mobilitätsangeboten auf der Grundlage der Ergebnisse von Workstream 3
- Falls erforderlich: je nach Benutzergruppe unterschiedlich
- Vorauswahl potenzieller Lieferanten
- Definition der operativen Anforderungen für die Implementierung
- Abbildung der Anbieterlandschaft auf der Grundlage der oben genannten Anforderungen
- Entscheiden Sie sich für ein Lieferantenkonzept





# Schritt 1: Vergleichen Sie Ihre Bedarfe aus Workstream 1 mit den am Markt gegebenen Mobilitäts-Lösungen/Anbietern

Beispiel Internationaler Kunde

Österreich

## ERGEBNISSE - STEIGERUNGSPOTENTIAL DES ANGEBOTS

- = außerordentliches Verbesserungspotenzial
- = hohes Verbesserungspotenzial
- = Verbesserungspotenzial
- = Angebot auf Marktniveau

Area	Country	City	Mobility Level	Improvement potential	Mobility Level Country
	Germany	Pfullingen	Status-Quo:3-3		To-Be:4-9
	Austria	Wien	Status-Quo:2-3		To-Be:4-9
EMEA	Hungary	Szekszárd	Status-Quo:2-4		To-Be:3-8
		Érd (SSC)	Status-Quo:1-3		
	Ukraine				
	Morocco				
	Portugal				
	Turkey				
APAC	China				
	Korea				
	Vietnam				
	India				
	Japan				
Americas	Mexico				
	US				

Weitere Infos gerne auf direkte Anfrage

=>

# Bewährte Praktiken bei der alternativen Unternehmensmobilität



Umfang  
Alte Situation

Neue Situation

Infos gerne auf Anfrage

Infos gerne auf Anfrage

Infos gerne auf Anfrage

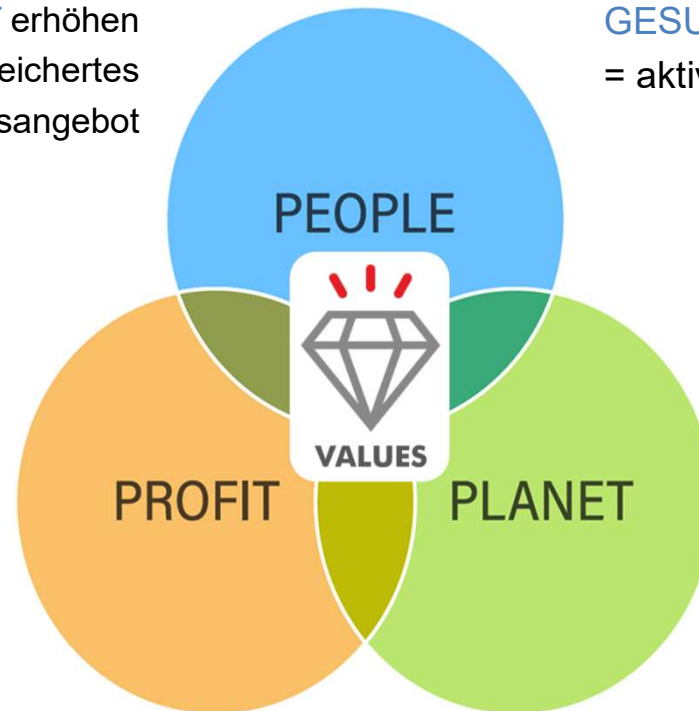
Lesson's learned

- Mitarbeiter von Anfang an einbeziehen
  - Pilotprogramme
- Interne Sponsoren und externe Partner
- Information über Mailing, Infoveranstaltungen, Promofilme, Botschafter, Videos, Intranet
  - Erfahrungen weitergeben und persönlich coachen

# Einführung eines *NewMobility* Programms zum Nutzen der Mitarbeitenden und Kunde XX

**ATTRAKTIVITÄT** erhöhen  
= flexibles/angereichertes  
Mobilitätsangebot

**GESUNDHEIT** erhöhen  
= aktive Mobilität fördern



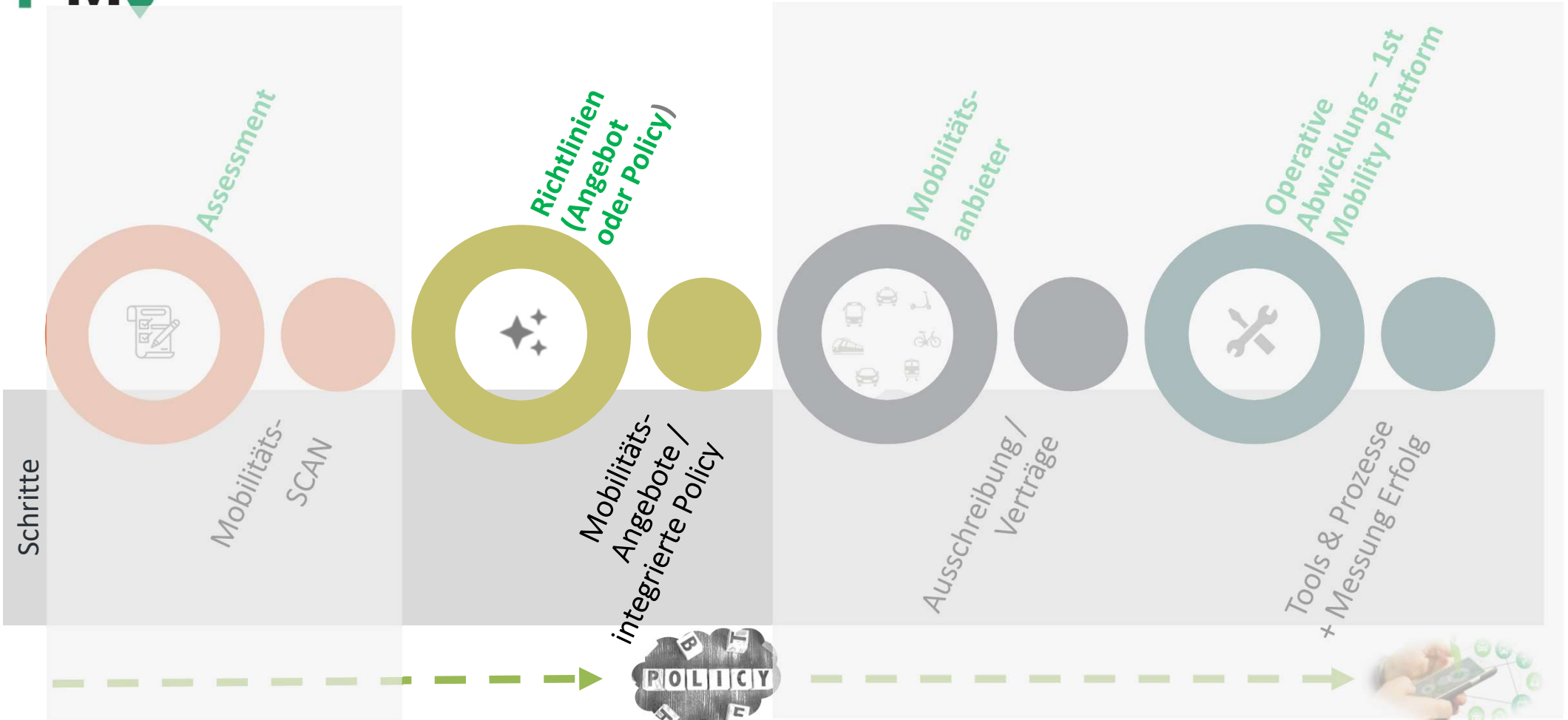
**SMART INVESTMENT** Finanzielle (Netto-)Investitionen in Höhe von ca. XX T€\* aufgrund der Kompensation von Optimierungen durch reduzierten CO<sub>2</sub>, reduzierten Krankenstand und reduzierte Parkplätze

**REDUZIEREN** Sie CO<sub>2</sub> um bis zu 20 % (kurzfristig) oder bis zu 70 % (mittelfristig)

\*Detaillierter Geschäftsfall, der als Teil des Prozesses zur Erstellung der Mobilitätspolicy ausgeführt/ genehmigt wird



### 4 Phasen zum Mobilitäts-Programm

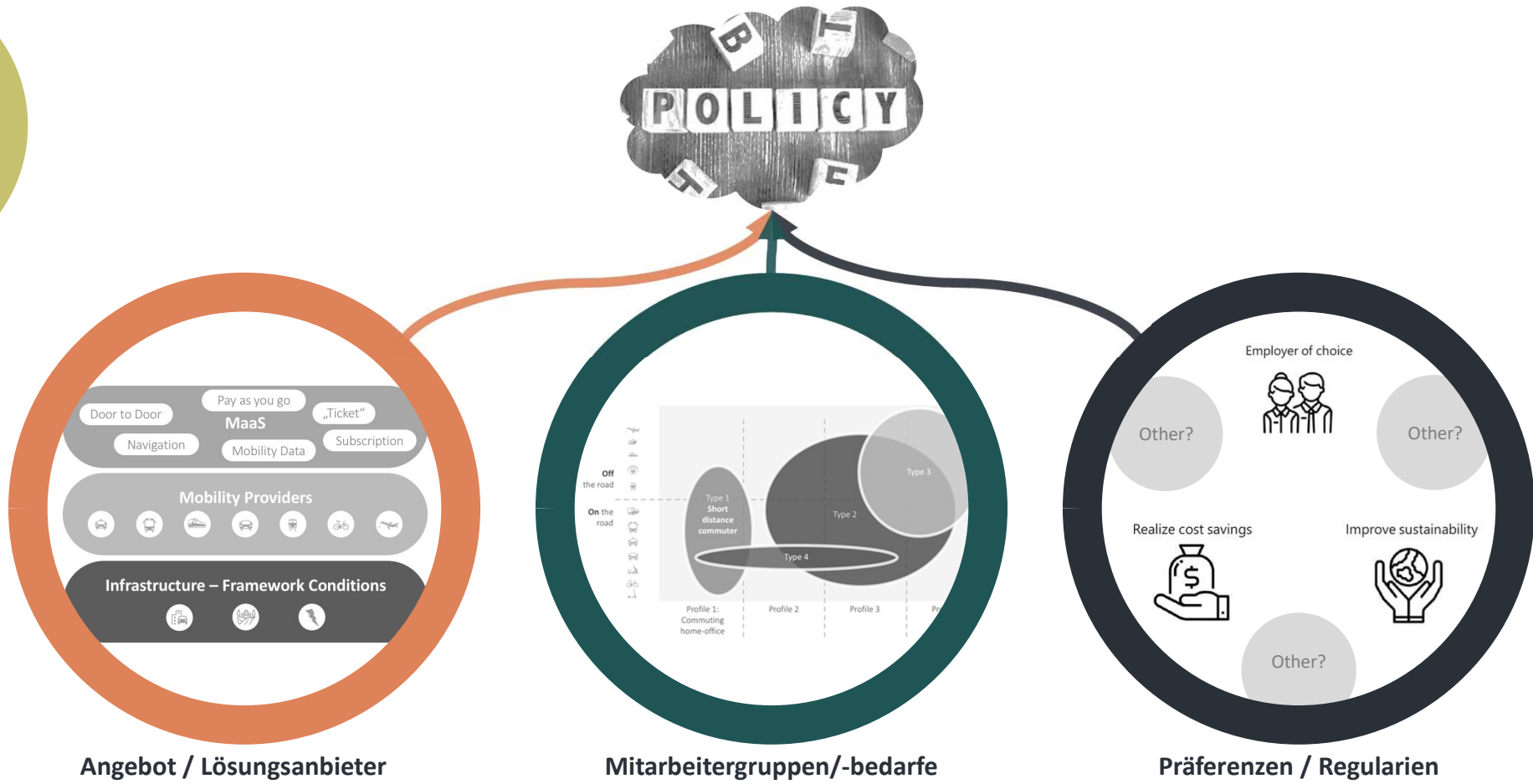


**Milestone 1) => Erstellung Konzept**

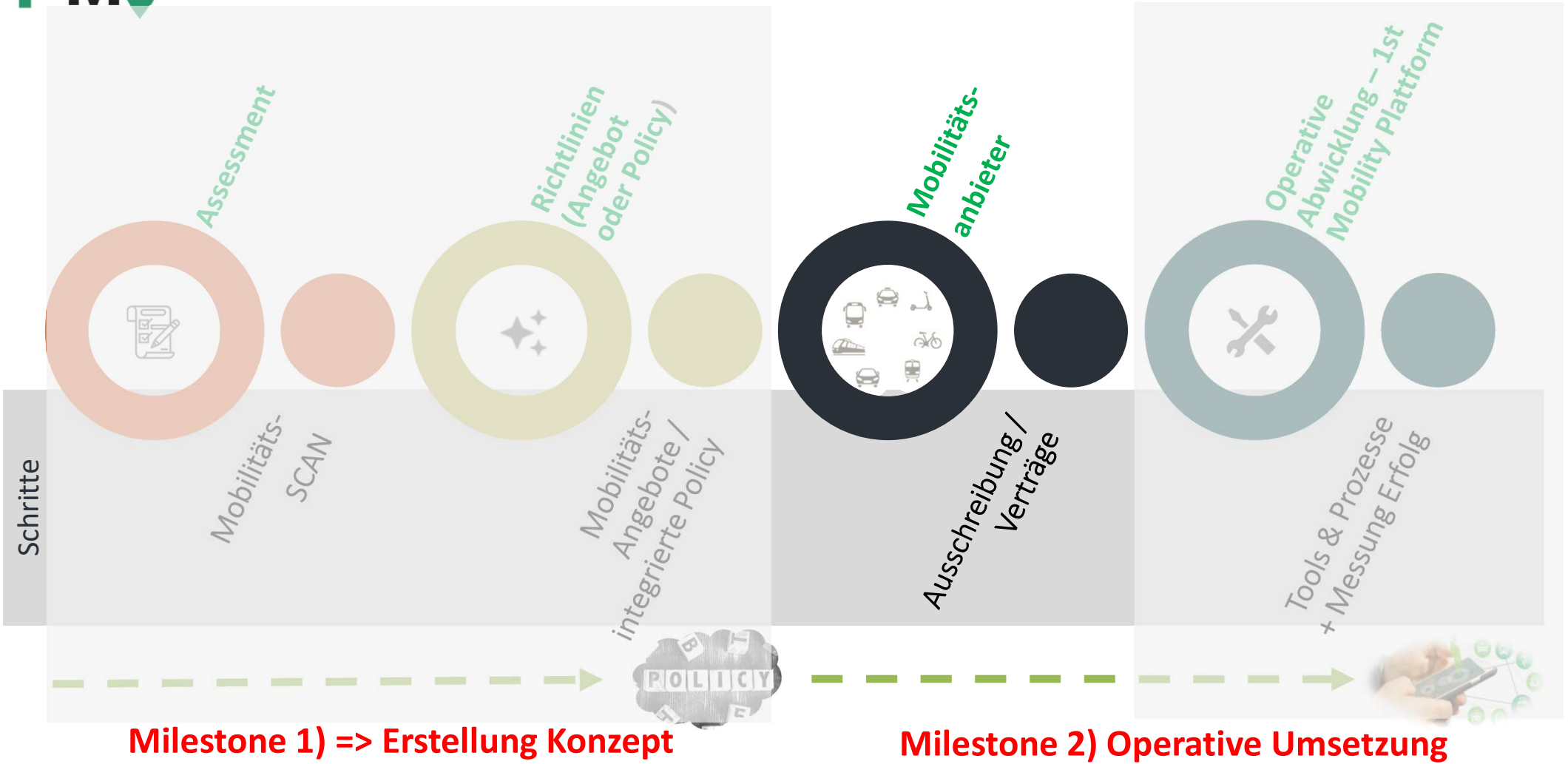
**Milestone 2) Operative Umsetzung**

## Phase 2: Entwicklung Ihrer individuellen Mobilitäts-Policy

Policy Design

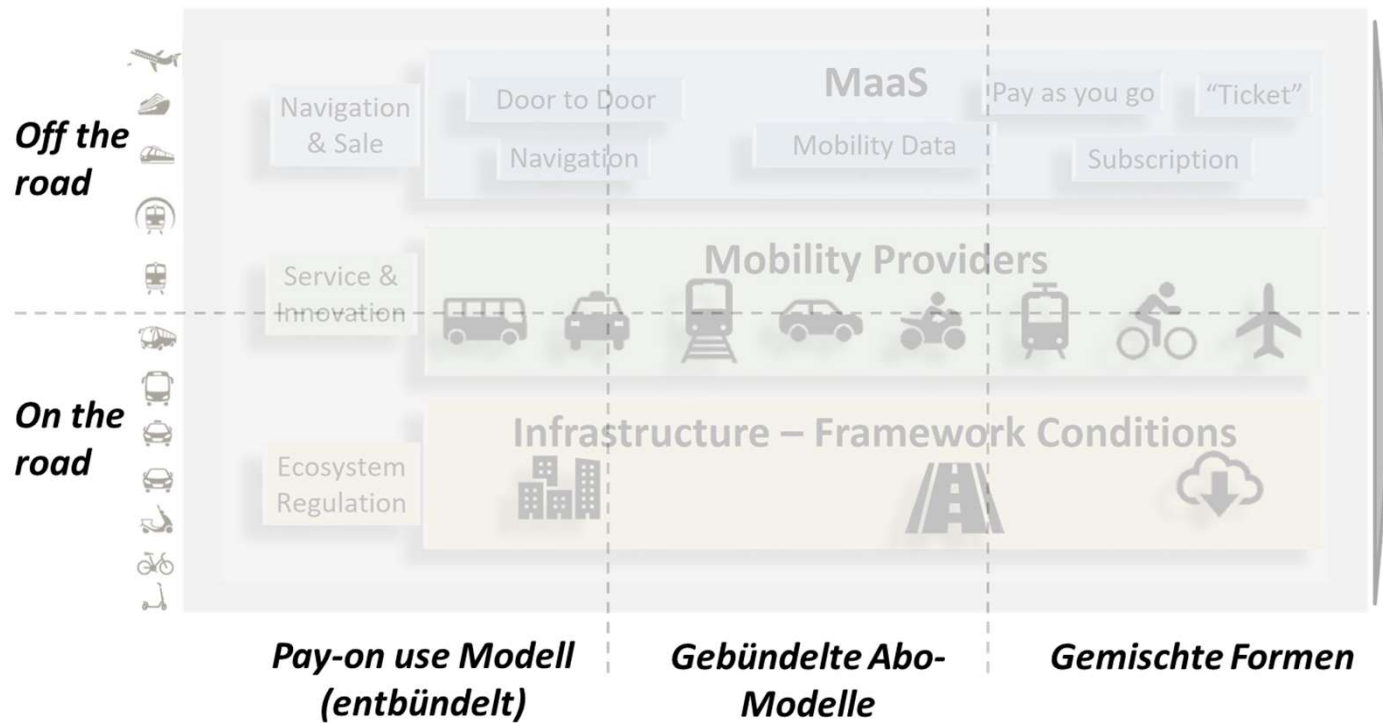


### 4 Phasen zum Mobilitäts-Programm



# Wie clustert sich der Anbietermarkt?

## Übersicht der verfügbaren Anbieter als Basis für das zukünftige Mobilitätsangebot



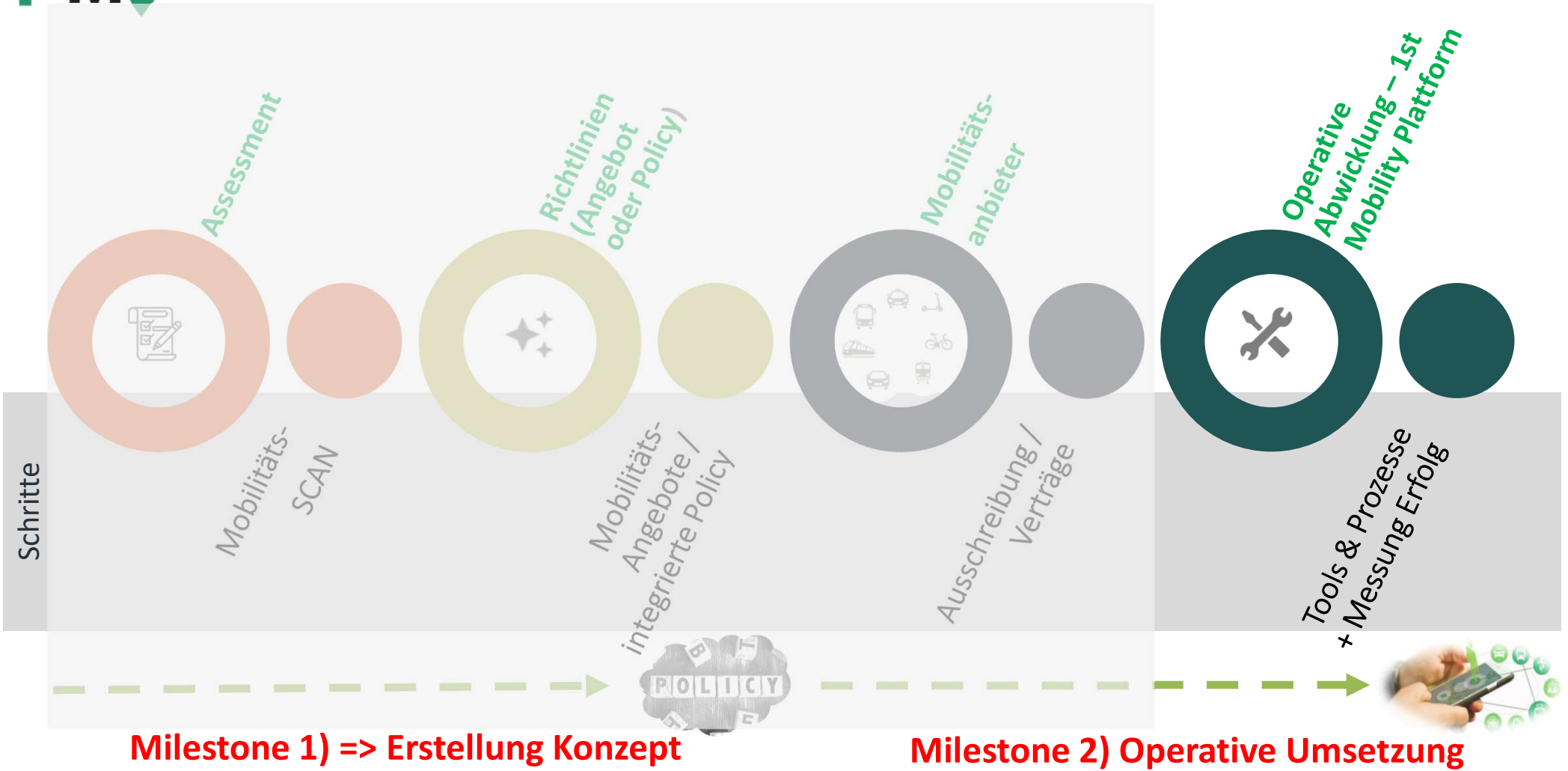


Teil 1  
Der Mobilitätsmarkt

Teil 2  
Konzeptionelle Erstellung  
Mobilitätsangebot(-konto)

Teil 3  
**Operative Umsetzung**

# 4 Phasen zum Mobilitäts-Programm





# “Wir ERMÖGLICHEN Mobilitäts-Management 2.0”

## 1st Mobility - “One-Stop-Mobility-Shop”



**MITARBEITENDEN:**  
Alle verfügbaren  
Angebote  
verschiedenster  
Anbieter auf einen Blick!



**MOBILITÄTS-MANAGER:**  
alle Prozesse, KPIs, SLAs  
und Workflows effizient im  
Griff!

# “Unsere MaaS-Lösung”

## Eine Cloud-Plattform – zwei Anwendungsbereiche

### Front-End

- 📍 Mobilitäts-Shop zur Buchung und Bezahlung
- 📍 KI zur Steuerung des Angebots nach persönlichen Präferenzen
- 📍 Auswahl gemäß Mobilitätsrichtlinie des Unternehmens
- 📍 Intuitives Management der eigenen Mobilitätsangebote und des (verwendeten) Mobilitätsbudgets



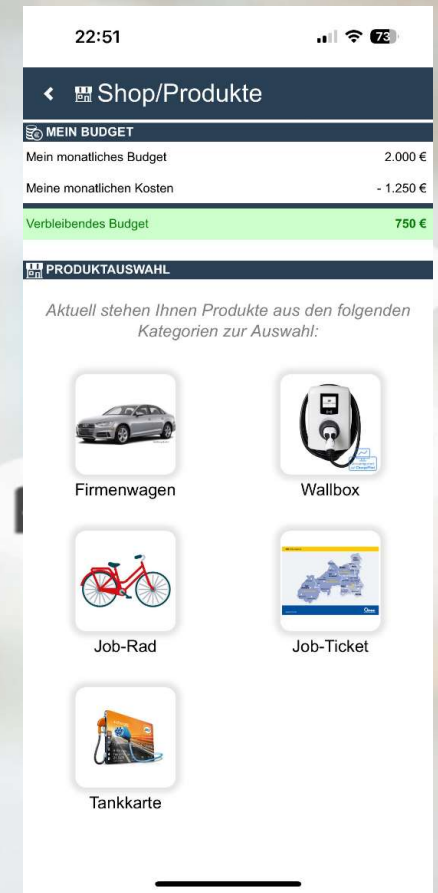
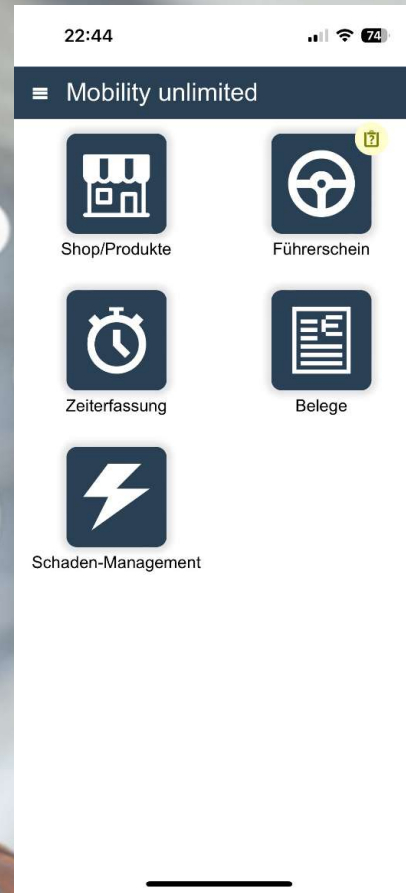
### Back-End

- 📍 Administration der Mobilitätsnutzer/-gruppen in Verbindung mit Kundensystemen (HR/Lohnbuchhaltung)
- 📍 Einbindung und Steuerung der Mobilitätsanbieter/-angebote
- 📍 Online Genehmigungsprozesse



# “Unsere MaaS-Lösung”

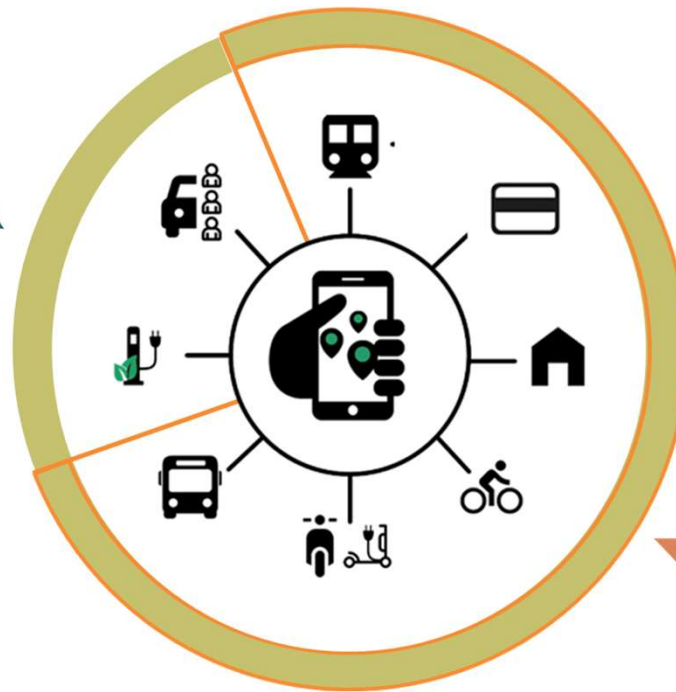
## One-Stop-Shop für alle Mitarbeitenden



Ermöglicht die **Schrittweise Überführung** von einem Fuhrpark- zu einem integrierten Mobilitätsangebot für Ihre Mitarbeiter\*innen

Software für  
Ihre  
Mobilitäts-  
lösung

Erster Schritt:  
Integration der  
Flotte:  
Automatisiertes  
Bestell- und  
Genehmigungs-  
Feature



Schrittweise  
Erweiterung mit  
weiteren  
Mobilitäts-  
Angeboten



# Mobilitäts-Plattform-Lösung

Ermöglicht die **flexible Zusammenstellung, Anpassung und Abwicklung** der individuellen Mobilitätslösung für jeden Mitarbeitenden

Mobilitäts-Plattform

Mobilitäts-Programm



Sonstige Benefit-Angebote

z.B. Home-Office

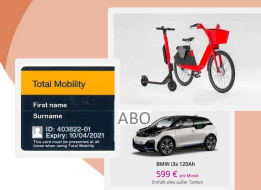
Mobilitäts-Konfigurator



Zusammenstellung individuelles Mobilitäts-Paket

Mobilitäts-budget

Management der individuellen Lösungen



Generelle Richtlinien ✦

Konfiguration ⚙️

Individuelle Nutzung 📶



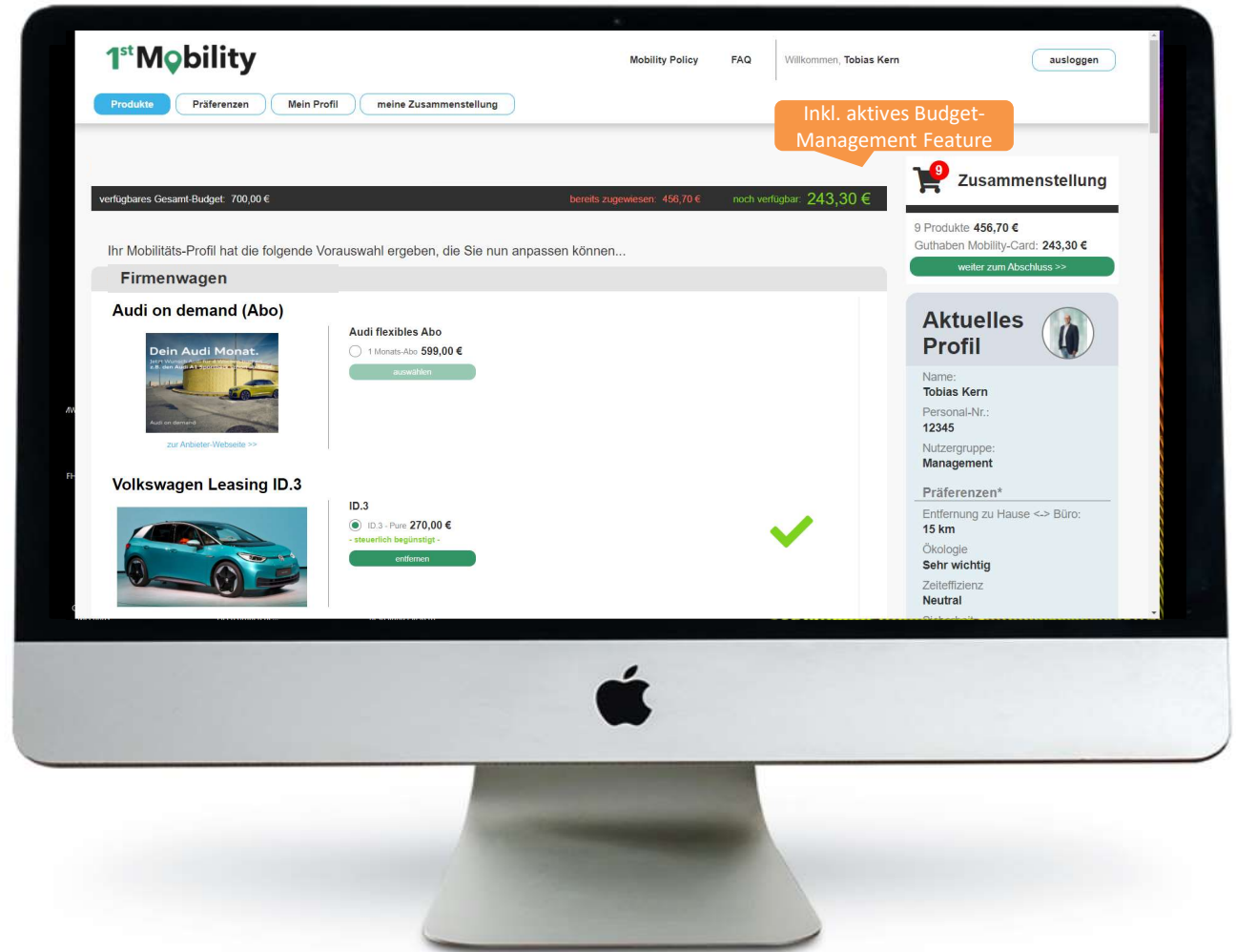
## Mobilitäts-Lösung – Beispiel USE CASES

Preise sind fiktiv!

Ermöglicht die individuelle Auswahl Ihres:

Leasingfahrzeugs  
Auto-Abos

Software für  
Ihre  
Mobilitäts-  
lösung







## Mobilitäts-Lösung – Beispiel USE CASES

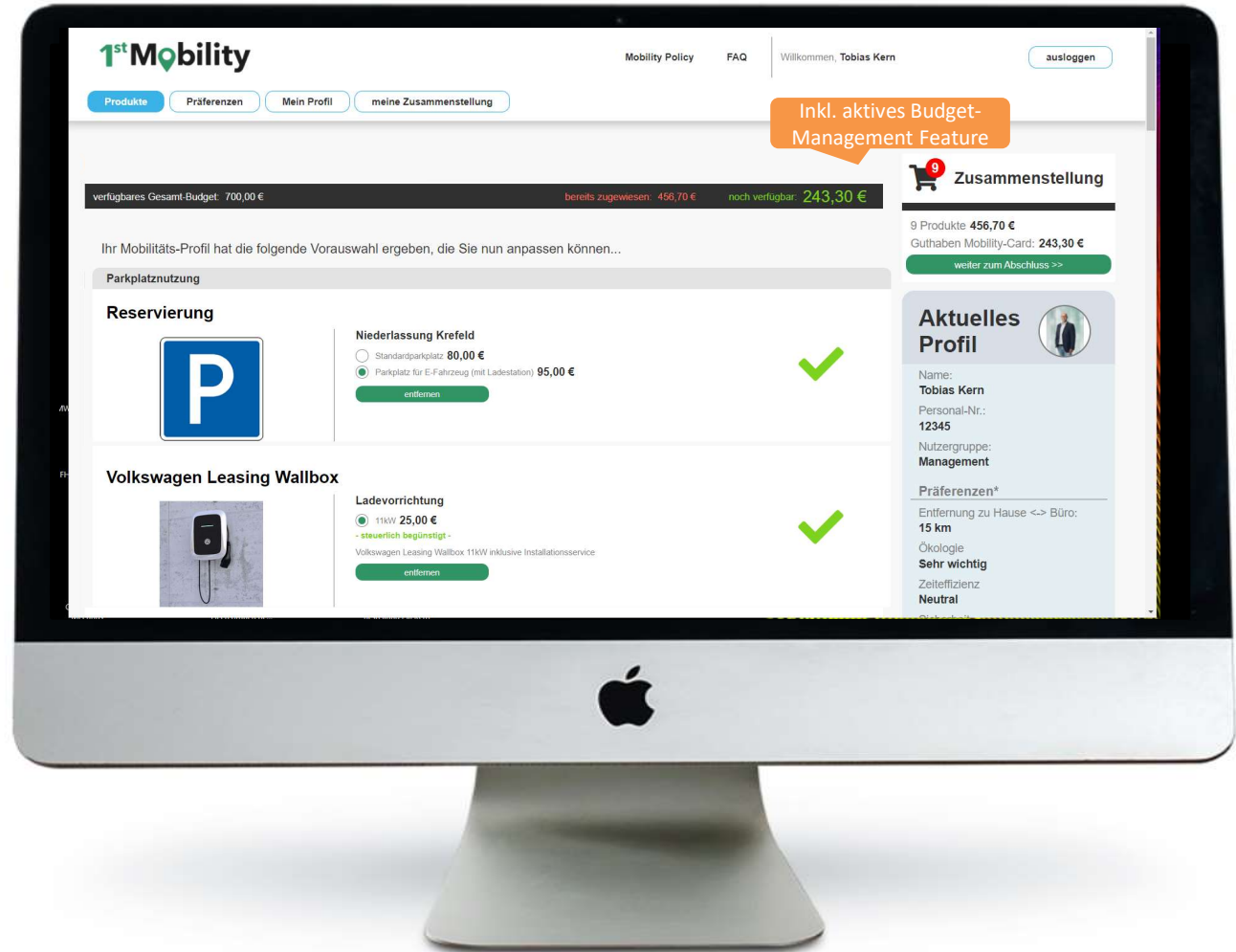
Preise sind fiktiv!

Ermöglicht die individuelle Abwicklung von:

### Fahrzeug-bezogenen Angeboten

(z.B. Ladevorrichtungen, Parkplatzreservierung, usw.)

Software für Ihre Mobilitäts-lösung







## Mobilitäts-Lösung – Beispiel USE CASES

Ermöglicht die Integration Ihres:

ÖPNV-Angebots  
(z.B. KlimaTicket)

Software für  
Ihre  
Mobilitäts-  
lösung





## Mobilitäts-Lösung – Beispiel USE CASES

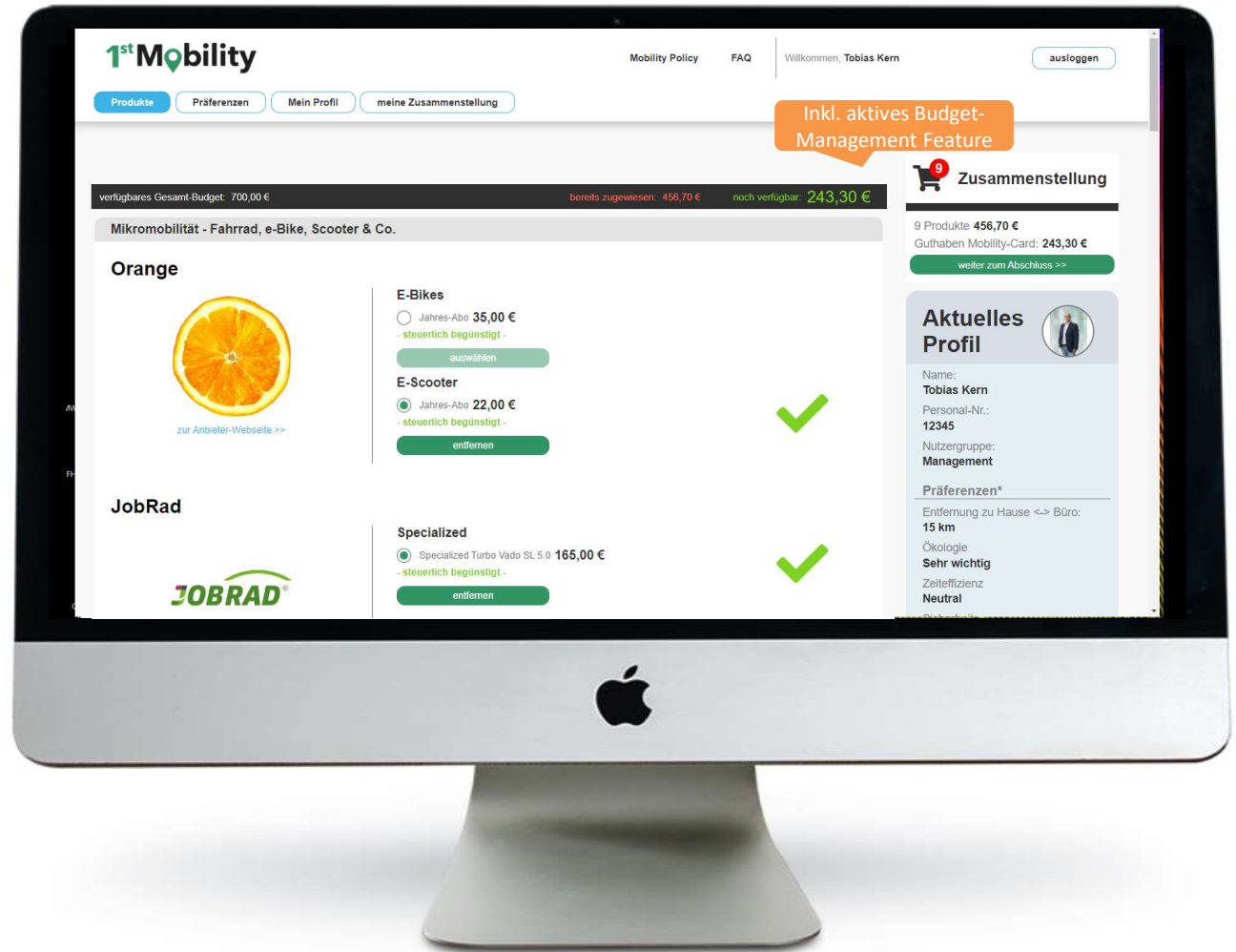
Preise sind fiktiv!

Ermöglicht die Integration Ihres:

**Micro-Mobility  
Angebots**

(JobBike, E-Roller, etc.)

Software für  
Ihre  
Mobilitäts-  
lösung





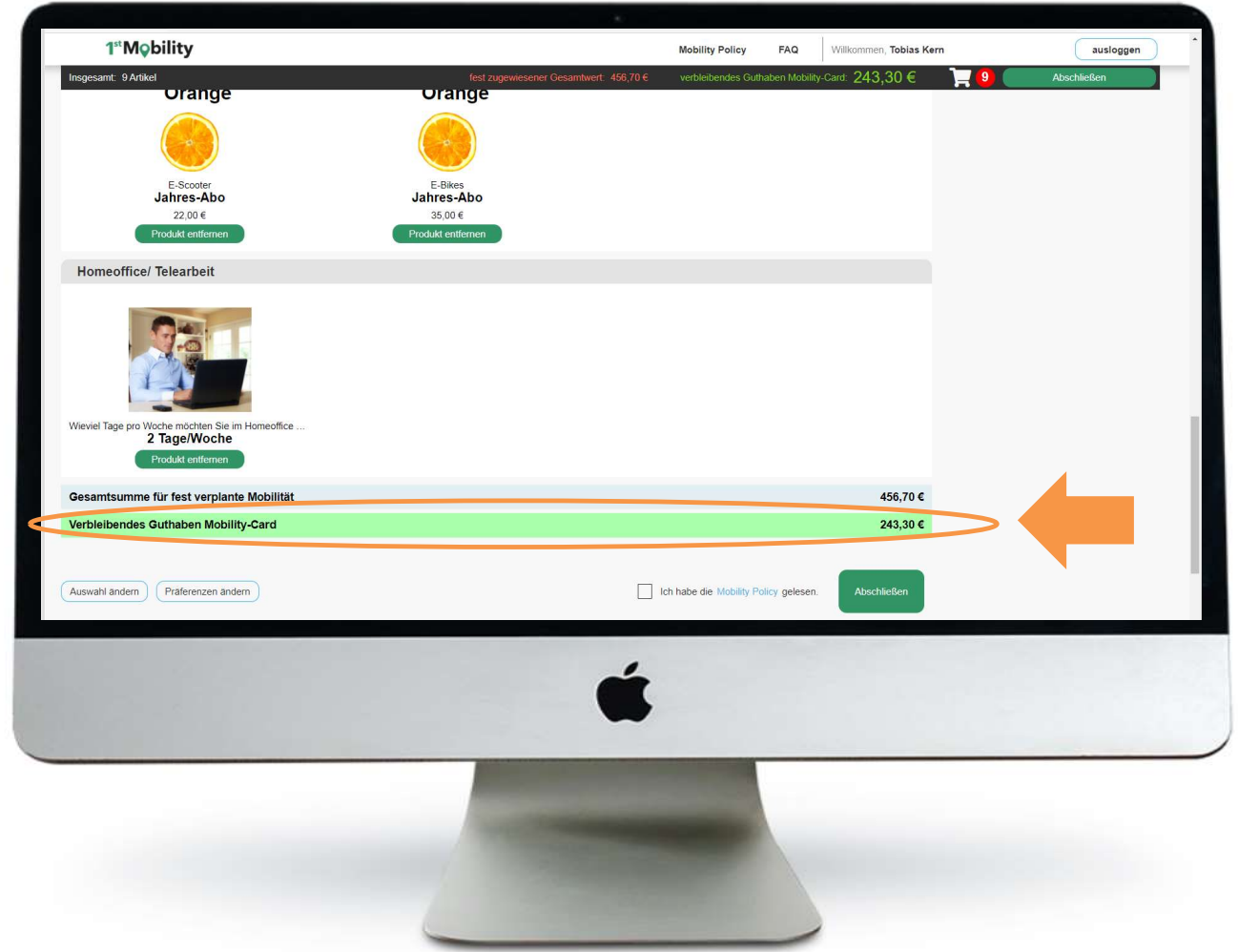
## Mobilitäts-Lösung – Beispiel USE CASES

Preise sind fiktiv!

Ermöglicht den Übertrag  
des unverplanten  
Mobilitätsbudgets auf  
eine:  
**Mobilitätskarte**

(zur freien und flexiblen Bezahlung von  
weiteren Mobilitätsformen z.B. Taxi)

Software für  
Ihre  
Mobilitäts-  
lösung



## Messung des Mobilitäts-Erfolgs

Im Vergleich zur **Baseline** / Zeitachse: 3 Jahre nach Einführung der Maßnahmen

Beispiel

### KEY PERFORMANCE INDICATOR



Fahrten zur Arbeit: -20%

Weitere Details gerne auf Anfrage

### METHODIK



✓ # Tage im Home-Office

Weitere Details gerne auf Anfrage



# Empfehlung - Anreize für die Mitarbeiter, "grün" zu werden Einführung eines (freiwilligen) "grünen" Wettbewerbs



Belohnung der besten Nutzer nachhaltiger Mobilität und Erstellung von Treibhausgasberichten

Beispiel:

Geschäfts-  
bedingte  
Mobilitäts-  
kilometer

Die Vorlieben Ihrer  
Mitarbeiter verstehen =  
als Arbeitgeber attraktiv  
bleiben

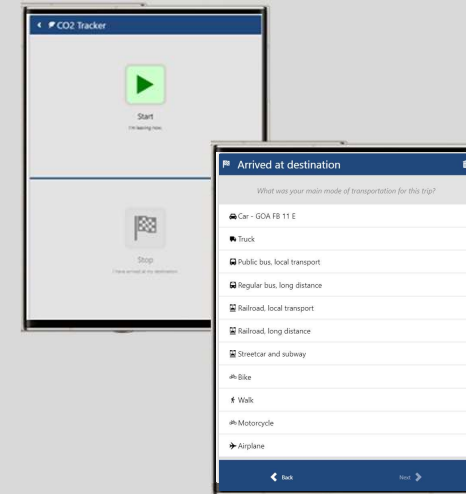
THG-  
Berichterstattung  
  
ISO 14001-  
Berichterstattung

Proaktive  
Überwachung =  
Verwaltung

Einfache Mitarbeiter-App-  
Lösung mit nur 3 Klicks



	START	STOP	LINKED ASSET	TRANSPORT TYPE	DISTANCE IN KM	EMISSION IN G	NITROGEN OXIDES IN G	PARTICLES IN G	PURPOSE OF THE ROUTE
						Σ 408,408	Σ 409,12	Σ 62,768	
	19.07.2023 - 10:33	20.07.2023 - 00:15	GOA FB 11 E	Car	470.3	70,540	164,59	7,524	Business
	17.07.2023 - 15:57	17.07.2023 - 15:59	- - -	Bike	0.0	0,000	0.00	0,000	Commuter
	18.07.2023 - 13:06	18.07.2023 - 14:25	- - -	Regular bus, long distance	66.8	2,473	2,67	0,201	Business



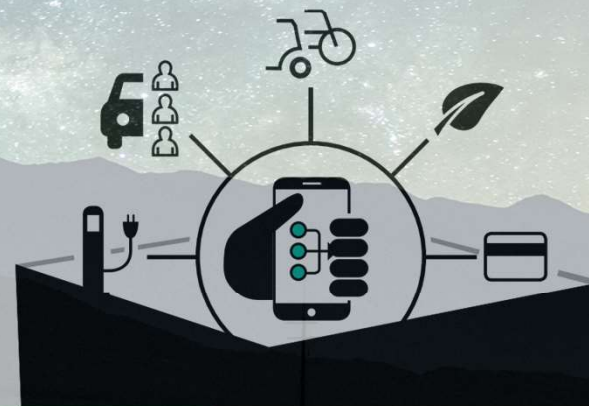


Gemeinsam ein "Mobility-Star" werden!

Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!

# Mobility unlimited.

Our software toolbox  
allows unlimited solutions.



Modern  
Mobility  
Management



Proactive  
CO2 Emission  
Management



Individual  
Process  
Management

